

Odervorland

№ 3

Ausgabe August 2013
15. Jahrgang

Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland

№ 240 ausgegeben zu Briesen/Mark
Juli 2013 / 21. Jahrgang

Foto: R. Kramarczyk



• AG Kita-Schule

Was gibt es Neues über die AG Kita -Schule des Amtes Odervorland zu berichten?

Vor einigen Jahren beschlossen die Kitas und die Schule des Amtes die Zusammenarbeit miteinander zu optimieren. Die Initiative ergriff damals die Kita in Briesen und holte alle anderen Einrichtungen und die Verwaltung mit ins Boot. Alle Kitas, das Amt und die Schule unterbreiteten Vorschläge und Ideen für eine bessere Zusammenarbeit. Die Kooperation mit der Schule und den Kitas beinhaltet das gegenseitige Besuchen oder Hospitieren, Teilnahme an Versammlungen, Weiterbildungen von Lehrern und Erziehern und natürlich die Vorschule für alle Schulanfänger der Einrichtungen. In diesem Jahr trafen sich alle Kinder ab April regelmäßig dienstags in der Schule in Briesen. Die Kinder aus Berkenbrück, Falkenberg und Pillgram fuhren mit dem Bus und lernten dabei gleich das Verhalten im öffentlichen Straßenverkehr und welche Nummer ihr Bus hat. Den Lehrern und Erziehern ist es wichtig, dass sich die zukünftigen Schulanfänger in dem großen Schulgebäude schnell zurechtfinden und deshalb finden zum Anfang der Vorschulzeit eine



Kennenlernstunde und die Schulhausrallye statt. Alle Kinder bekommen verschiedene Aufgaben, wie z.B.: Wo ist das Sekretariat und wie heißt die Sekretärin? Wie viele Toiletten befinden sich im Gebäude? Wo ist der Spielplatz, die Turnhalle und wo hat der Hausmeister sein Domizil? An den folgenden Dienstagen wurden erste Schwungübungen, Basteleien, Lieder und Ratespiele durchgeführt, wobei sich Kinder und Lehrer besser kennen lernen konnten. Das Vorschulprogramm wurde mit einer Sport- und Englischstunde und dem Besuch der Bibliothek vervollständigt. Das

Abschlussfest mit Theatervorführungen und Spielen, fand sonst auch auf dem Gelände der Schule statt, aber dieses Mal änderten wir die Lokalität. Frau Standhardt vom Amt Odervorland und Landtagsabgeordnete Frau Alter hatten eine andere Idee für das diesjährige Abschlussfest. Das Gebäude der Briesener Forstverwaltung sollte die Kulisse für das diesjährige Abschlussfest bilden. Frau Alter spendierte das Mittagessen, organisierte einen Imker und die weißen Tauben ihres Mannes, die Schule die Getränke, die Kitas Kuchen und die Forstverwaltung Malhefte und Anstecker für alle Kinder. An verschiedenen Stationen lernten die Kinder Tiere unserer Heimat kennen und erspürten mit allen Sinnen

APOTHEKE am Markt
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

**Lieferservice
auch ins Umland!**

Dr. Peter Richter
15299 Müllrose · Markt 15
Fon: 03 36 06/76 76





die Vielfältigkeit unserer unmittelbaren Umgebung. Im Fuchsbau konnte gebastelt, gemalt oder gepuzzelt werden. Im Außenbereich der Oberförsterei hatten die Förster die Schautafeln und den Aufbau eines Holzmeilers erklärt. Der Imker erklärte uns, wie wertvoll die kleinen Insekten für unsere Pflanzenwelt sind und erlaubte den Kindern die Schutzkleidung überzuziehen und die Waben aus dem Bienenstock herauszuheben. Die Kinder konnten an den verschiedenen Stationen lustige und fast schon vergessene Spiele mit Holzstämmen und anderen Dingen, die im Wald zu finden sind, ihre Kräfte messen und spielen. Alle Kinder und Erwachsenen ließen sich den Kuchen und die Getränke nach diesen erlebnisreichen Stunden schmecken. Frau Büschel überreichte zum Abschied den Vorschulkindern ihre Arbeitsmappen und wünschte allen schöne

BRUNE BALANCE MED & SPA

Raus aus dem hektischen Alltag und sich Entspannung gönnen, den richtigen Ausgleich für die tagtäglichen Strapazen finden. Das BRUNE BALANCE Med & Spa bietet Ihnen auf 2500 qm vielfältige Möglichkeiten zum Ausruhen, Erfrischen und Kräftigen.

THEATERFORUM

In unserem Theaterforum gastieren regelmäßig nationale und internationale Künstler mit Theater-, Musik- und Tanzprogramm. Erleben und genießen Sie eine Vorstellung in privater Atmosphäre.

REIT- & PENSIONSSTALL

Insgesamt 40 Pferde finden bei uns eine freundliche Unterkunft - inklusive täglichem Auslauf, einer großen Reithalle und zwei Außenplätzen. Durch unseren Bereiter mit Trainer C-Schein erhalten Sie fachkundige Unterstützung.



GUT KLOSTERMÜHLE MEDICAL & SPA RESORT

Nur 60 Autobahn-Minuten von Berlin entfernt direkt am Madlitzer See, liegt das Resort inmitten eines Waldes von über 3000 Hektar. Die Individualität und die holistische Kombination aus Hotel, Ferienwohnungen, Medical Spa, zwei Restaurants, Theaterforum und Reitanlage machen es zu einem perfekten Domizil für Erholungssuchende.

Alt Madlitzer Mühle GmbH
Mühlenstraße 11 - 15518 Madlitz-Wilmersdorf
Tel.: 033607 - 5929 0 - info@gutklostermuehle.com
www.gut-klostermuehle.com



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin:

- Empfangsmitarbeiter m/w mit gefestigten Erfahrungen im Bereich Rezeption
- Wellnessanwender m/w gerne auch mit Ayurveda-Erfahrung

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Alt Madlitzer Mühle GmbH
c/o Frau Bösel
Mühlenstr. 11
15518 Madlitz-Wilmersdorf
Tel: 033607 5929-0
E-Mail: boesel@gutklostermuehle.com



Ferien und Spaß in der Schule. Den Kindern und allen Mitwirkenden hat dieser Tag sehr gut gefallen und wir haben uns vorgenommen, die Oberförsterei wieder zu besuchen, damit auch die jüngeren Kinder dieses Objekt mit seinen umfangreichen Exponaten kennenlernen können. Im Namen aller Kinder, Eltern, Lehrerinnen und Erzieherinnen des Amtes Odervorland möchte ich mich bei den Förstern der Oberförsterei Briesen und der Leiterin Frau Vöcks und Herrn Misiak, bei Familie Alter, Frau Standhardt, Frau Scholz und allen nicht genannten guten Geistern bedanken, die diesen erlebnisreichen Tag für unsere Kinder ermöglicht haben.

Kita „Löwenzahn“ Berkenbrück D. Schmidt



Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte
Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar! Wir liefern auch Samstag!

- | | | | |
|--|--|--|--|
| • Boden Füllboden (hell)
Oberboden (dunkel)
Spielsand | • Kies alle Körnungen
und Sorten
Rollkies | • Erde Mutterboden
Komposterde
Lehm | • Tragschichten Beton-Recycling
Ziegel-Recycling
Schlacke, Natursteinschotter |
|--|--|--|--|

NEU Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt
Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28
www.senkpiel-transporte.de · e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de



• Die Bibliothek informiert...

Ganz herzlich möchte ich mich bei Frau Birgit Arndt für meine Vertretung in den letzten 3 Schulwochen bedanken. Durch ihre Mithilfe blieb die Bibliothek am Dienstag und Donnerstag von 7:00 bis 9:00 Uhr für unsere Schulkinder sowie alle anderen Leser geöffnet.

Auch in den Schulferien arbeite ich eng mit den Kindern der Kindergärten unserer Region zusammen. In diesem Zusammenhang ein großes Dankeschön an die Kita-Leitungen und dem herzlichen Personal! Eine noch schönere Atmosphäre kann es kaum geben, so macht die Arbeit Spaß!

Danke auch an die Eltern, die das Projekt gern annehmen und mich in meiner Arbeit mit der Termineinhaltung bei der Abgabe der Medien tatkräftig unterstützen.

Liebe Eltern, Sie würden staunen, wie diszipliniert die Kinder mit den Büchern umgehen und beim Lesen lauschen können. Ich bin sehr daran interessiert, dass Sie Ihre Kinder auch in der Schulzeit weiter auf die Bibliothek aufmerksam machen und den Besuch Ihres Kindes weiter unterstützen. Die Kinder haben täglich die Möglichkeit, in den großen Pausen die Bibliothek zu besuchen.



Auf den Bildern sehen Sie die Kinder der Kita Kinderrabatz bei dem letzten Besuch am 1. Juli in der Bibliothek.

Ich wünsche allen Lesern einen schönen Sommer und freue mich auf Ihren nächsten Besuch,

D. Eisermann

• Neues aus der Oberschule

Survival bei den Bibern Begegnungstage im polnischen Forst



FAW
Oberschule
Briesen

Zum dritten Mal haben sich Briesener Oberschüler in diesem Jahr auf den Weg über die Oder gemacht. Auf Einladung der Oberförsterei Bogdaniec trafen sich etwa 20 polnische und deutsche Schüler an den letzten beiden Tagen des Schuljahres im polnischen Forst. Das Begegnungsprojekt der weiterführenden Schulen des Amtes Odervorland und der Gmina Lubiszyn weist



in seinem dritten Jahr einen Schwerpunkt auf dem Gebiet der Naturkunde auf, wobei das Wissen über die Wälder dies- und jenseits der Oder im Mittelpunkt des Interesses steht.

Eine erste Einstimmung: die vielen Trophäen an den Wänden des Veranstaltungsraumes der Oberförsterei. Da fiel die Zuordnung zu den entsprechenden Tieren durchaus nicht immer leicht. Wer nicht mit Elchen rechnet, wird das Fell an der Wand nicht als das eines Elches erkennen. Vielleicht eher doch von einem Wildschwein? Zwei Stunden später waren wir klüger: Da hatten wir Geweihe in der Hand, wussten, auf welches Wild wir unter Umständen treffen würden, und konnten Laute mancher tierischer Waldbewohner auf Instrumenten imitieren. Am Ende der Präsentation noch etwas Exklusives: Jäger und Forstleute bliesen verschiedene Jagdsignale. Ein begeisterndes Erlebnis, das mit viel Beifall bedacht wurde.

Am späteren Nachmittag dann eine Waldbegehung, bis hin zu einem Ort, an dem die Biber ihr nagendes Werk mit offensichtlichem Erfolg vollbracht hatten. Im Arboretum, einer forstlichen Baumsammlung im Mühlental vor Bogdaniec, wird gerade ein Naturlehrpfad aufgebaut, nach dessen Fertigstellung Kinder und Jugendliche ihre Umwelt durch eigene Aktivitäten entdecken



können. Bis es soweit ist, braucht es noch jede Menge Erklärungen und Erklärer. Da fiel manchem das Zuhören auf Dauer schon schwer. – Staunen dann am Refugium für die Biber: Nicht jeder wusste, wie groß der Schaden ausfallen kann, den diese Baumnager anrichten. Papa Bóbr hielt sich freilich versteckt. Schade. Die Stationen am Tag 2 fühlten sich aus vielerlei Gründen wie ein Überlebenstraining an. Kaum einer hatte nennenswert geschlafen, es wurde – auch im Wald – warm und wärmer, Mücken aus allen Richtungen. Dann die Aufgaben, die uns den Wald von Tarnów erleben ließen: Anlegen eines (für den Wald ungefährlichen) kleinen Lagerfeuers, das wie bei Robinson Crusoe zu entzünden war, eine Übung im Flechten von Weidenruten, schließlich der Bau von Laubhütten, in denen wenigstens die kleinsten Vertreter der polnischen und deutschen Schüler lie-



gend Platz finden sollten. Auch an den nächsten Stationen fiel die Lösung der Aufgaben nicht leicht: Es galt, mit verbundenen Augen die Orientierung auf einem freien Feld aufrechtzuerhalten, oder, dann wieder sehend, Blätter und Früchte des Waldes den entsprechenden Baumarten zuzuordnen.

Lehrreiche zwei Tage! Dazu die Freuden, die inzwischen mit jeder deutsch-polnischen Begegnung verbunden sind: die Gastfreundschaft unserer polnischen Partner, eine vorzügliche Organisation des gesamten Aufenthaltes durch das Amt Lubiszyn (Sylwia, dziękuję bardzo!), die immer wieder spannende Erfahrung der polnischen Küche, Mitbringsel, die eingekauft werden

müssen... Das Brot vom Bäcker in Bogdaniec wird inzwischen zum Exportschlager.

Beim letzten Kaffee vor der Rückreise sind die nicht gesehenen Biber ebenso vergessen wie die Mückenschwärme im warmen Wald. Bis zum nächsten Mal, dann zur Kanutour auf der Spree!

Roland Meister

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie)–Brandenburg 2007-2013, Small Project Fund und Netzwerkprojektfonds der Euroregion Pro Europa Viadrina, kofinanziert.

Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft.



Montagefirma Burkhard Kalsow

Bauelemente aller Art Arbeiten im und am Haus

☎ 033607/5168 oder 0171/ 28 92 447 Briesen/Mark

Verkauf



Montage



Service

Steinmetz
orenz Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte
Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	▶	Mo - Mi, Fr	08.00 - 16.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
		Do	08.00 - 18.00 Uhr	
		Sa	09.00 - 12.00 Uhr	

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuette.de · mail: steinmetzhuette@aol.com



Bestattungshaus Möse GmbH



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00

• Der Fahrradwettbewerb

Wir (Charlotte Schlima, Vanessa Giertz, Maurice Ebelt und Louis Thorwirth) fuhren am 13.06.2013 um 07:20 Uhr mit den Fahrrädern im Gepäck nach Fürstenwalde zur Regional-Fahrrad-Meisterschaft. Wir wurden in Gruppen eingeteilt. Als erstes mussten wir im Straßenverkehr eine ca. 700 m lange Strecke durch die Stadt fahren. Dann folgten die letzten drei Stationen Langsamfahren, Quiz und Parcours. Wir konnten alles gut meistern unter den wachsamen Augen der Polizei. Als die Ergebnisse ausgewertet waren, fand die Siegerehrung statt. Wir belegten den 1. Platz von 10 Schulen. Wir jubelten! Die Grundschule Briesen wurde die beste Schule im Radfahren im Landkreis Oder-Spree.

Vanessa Giertz qualifizierte sich durch ihren 3. Platz für die Landesmeisterschaft. Wir fuhren zurück zur Schule und freuten uns über den Wanderpokal, der im kommenden Schuljahr von den zukünftigen Viertklässlern verteidigt werden muss.

Charlotte, Vanessa und Maurice
Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“



• Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

20.06. - 04.08.13 Sommerferien
01.08./02.08.13 13:00-18:00 Uhr
Schulbuchausgabe und -verkauf Klassen 2 bis 6
03.08.13 10:00 Uhr Einschulung
05.08.13 7:30 Uhr erster Schultag für alle Schüler
26.08.13 17:00 Uhr Sitzung des Schulfördervereins

• Elterninformation der Grundschule Briesen

Ab dem neuen Schuljahr ändert sich die Abwicklung der Auslieferung der Schulbücher. Die Eltern bzw. Großeltern haben die Möglichkeit diese persönlich in der Schule abzuholen und gleich zu bezahlen. **Am 01. und 02. August 2013 findet von 13:00 bis 18:00 Uhr die Ausgabe der Leihbücher für das Schuljahr 2013/2014 und der Schulbuchverkauf der verbindlich bestellten Bücher statt.**

Über helfende Eltern würden wir uns ab 09:30 Uhr freuen.

Schulleitung der Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“

• Kita „Löwenzahn“ Berkenbrück

Am 14.08.2013 findet in der Kita „Löwenzahn“ in Berkenbrück um 15:00 Uhr wieder unser sogenanntes Krümeltreffen statt. Alle Eltern und ihre Kinder sind an diesem Tag herzlich eingeladen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Um Voranmeldung wird gebeten! Tel.: 033634/277 oder persönlich.

Ihr Kita-Team

Radfahrprüfung unserer 4. Klassen Ende April

Am 30. April und am 3. Mai legten unsere Viertklässler Zeugnis ab über ihre Kenntnisse zum Verhalten als Radfahrer im Straßenverkehr. Alle bestanden die theoretische Prüfung. Die einen konnten sich gut aus, andere müssen noch ein wenig üben. Ebenso zeigte sich bei der praktischen Prüfung, dass viele ihr Fahrrad gut beherrschen und auch ihre theoretischen Kenntnisse über die STVO sicher anwenden können. So erhielten am Ende alle ihren Fahrradpass.

Trotzdem möchten wir immer wieder an unsere Kinder appellieren, sich auch in der Freizeit an die Regeln im Straßenverkehr zu halten, denn nur so können sie unbeschadet Radtouren genießen und überstehen.

Unsere vier besten Radfahrer - Maurice Ebelt, Charlotte Schlima, Vanessa Giertz und Louis Thorwirth - wurden zur Schulmeisterschaft nach Fürstenwalde eingeladen. Am 13. Juni fuhren sie also zu den Wettkämpfen und holten den Wanderpokal als „Beste Schule im Radfahren“ nach Briesen. Vanessa Giertz qualifizierte sich sogar zur Teilnahme an den Landesmeisterschaften im Herbst in Potsdam.

Herzlichen Glückwunsch allen genannten Kindern und allzeit gute Fahrt!

Schulleitung der Grundschule Briesen



• Pillgram

Krümeltreffen

Wir laden alle Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre, die noch nicht unsere Einrichtung besuchen, zum gemeinsamen Spielen und Kennenlernen mit ihren Eltern in die Kinderkrippe in Pillgram ein. Treffpunkt: 06.08.2013 von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Um Voranmeldung wird gebeten. Tel.: 033608/213.
Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Kinderhaus Berlin-Mark Brandenburg e.V.
Kita „Abenteuerland“ Pillgram

• Unser UNICEF-Lauf

Am Vortag des internationalen Kindertages, also am 31. Mai starteten wir, die Schüler der Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“ unseren 2. UNICEF-Lauf. Im Vorfeld hatten sich die Läufer Sponsoren gesucht, welche die anschließend gelaufenen Runden finanziell unterstützten. Jeder der über 180 Teilnehmer lief so viele Runden, wie er schaffte. Eine Runde auf unserem Schulhof betrug dabei 250 m. Die meisten Runden, nämlich 80 lief Philipp Schübler aus der 4. Klasse. Man sah ihm die Anstrengung kaum an und eigentlich wäre er auch noch weitergelaufen, aber die Zeit war dann doch einmal zu Ende. Nach ca. 20 km (80 x 250m) stoppten wir ihn dann. Als lauffähigstes Mädchen erwies sich Sina Scholz aus der 5. Klasse mit 52 Runden. Jeder hatte sich große Mühe gegeben, so wurden insgesamt 2884 Runden gelaufen und es kam eine Spende von 2398,56 € zusammen. Davon ging die Hälfte <1199,28 €> an UNICEF für den Bau sauberer Brunnen in den Schulen für Afrika.

Neben dem Lauf fanden noch verschiedene Spiele auf dem Hof statt, da es sich ja um den Kindertag handelte. Wasser aus der Wasser-Bar der FWA GmbH stand genügend zur Verfügung, um den Durst während und nach dem Lauf zu stillen. Der Elternförderverein sponserte wie jedes Jahr Wiener Würstchen im Brötchen und Eis für jeden. Unseren großen Dank dafür.

Am letzten Schultag wurde der Scheck an Herrn Thommes von UNICEF übergeben. Die andere Hälfte verbleibt in der Schule und wird für die Finanzierung von Höhepunkten genutzt.

An dieser Stelle noch einmal den vielen Sponsoren herzlichen Dank und unser Versprechen, dass dieses Geld gut angelegt wird.

Neben die beiden Läufern mit den meisten Runden, erhielten Janik Gielisch und Lara-Celine Rubbert eine Medaille für die meisten Sponsoren. Janik Gielisch war der Läufer mit der höchsten Spendensumme von 132,- €. Darian Stadie sorgte für Ordnung an der Laufstrecke und wurde fürs Aufräumen und Einsammeln der herumliegenden Trinkbecher geehrt.

Schulleitung der Grundschule Briesen

• Unser Vorschulprojekt

Schon zur Tradition geworden ist unser gemeinsames Projekt von Kita und Schule. Im zweiten Schulhalbjahr treffen sich die zukünftigen Schulkinder einmal wöchentlich in der Schule. Mit ihren Kita-Erziehern üben sie bereits den Schulweg, egal ob mit dem Bus oder zu Fuß. In der Schule lernen sie dann wichtige Räume, wie die Toiletten, aber auch die Klassenräume und das Sekretariat kennen. Sie sitzen das erste Mal auf der Schulbank und erfahren, was ein Schulkind alles zu bedenken hat. Da ist das Melden und Abwarten, hm - ganz schön schwer. Auch das Zuhören und Antworten ist nicht immer leicht. Aber sie können auch zeigen, was sie bei ihren Kita-Erziehern schon alles gelernt haben, wie man den Stift richtig hält oder im Satz antwortet. Kleine Aufgaben sind selbstständig zu erfüllen, zum Glück ist aber immer noch die helfende Hand der Kita-Erzieher und der Lehrer da.

Zum Abschluss wird dann gemeinsam ein Fest gefeiert. In diesem Jahr fand es in der Försterei Briesen statt. Viele Helfer aus der Försterei, ein Imker, natürlich auch die vertrauten Erzieher und Lehrer waren dabei. Eine Gruppe von Brieftauben aus der Zucht von Herrn Alter eröffnete die Feier. Danach bildeten sich kleine Gruppen, die dann an verschiedenen Stationen vieles über Wald und Wiesen erfuhren, natürlich auch selbst erforschten, mit Naturmaterialien bastelten und dem Imker lauschten.



Zwischendurch stärkten sie sich am Kuchenbuffet, gesponsert von den Eltern sowie mit Wiener Würstchen, die ein herzlicher Gruß von Frau Elisabeth Alter aus Fürstenwalde waren. Die Zeit verging sehr schnell, soviel war zu erfahren und selbst zu tun. Nun sind erst noch einmal lange Ferien, ehe es im August dann endlich losgeht.

Allen Beteiligten hier noch einmal ein herzliches Dankeschön, natürlich auch dem Amt Odervorland, die uns dabei so tatkräftig unterstützten.

Schulleitung der Grundschule Briesen

• Amt Odervorland

Information des Ordnungsamtes!

Auf Grund von eingegangenen Schadensmeldungen werden in den nächsten Wochen Feldsteine und ähnliche Hindernisse, die auf öffentlichen Flächen, Wegen und Plätzen ohne behördliche Erlaubnisse abgelagert worden sind, entschädigungslos entfernt.

Ordnungsamt

• Information des Ordnungsamtes

Checkliste

Ruhezeiten für in Wohngebieten genutzte Geräte

Maschinen und Geräte	werktags von 20 Uhr bis 7 Uhr	werktags von 7 Uhr bis 9 Uhr	werktags von 13 Uhr bis 15 Uhr	werktags von 17 Uhr bis 7 Uhr	sonn- und feiertags ganztagig
Baustellenkreissägemaschine	X				X
Beton- und Mörtelmischer	X				X
Bohrgerät	X				X
Fahrzeugkühlaggregat	X				X
Förder- und Spritzmaschine für Beton oder Mörtel	X				X
Förderband	X				X
Freischneider	X	X	X	X	X
Fugenschneider	X				X
Grabenfräse	X				X
Grader (< 500 kw)	X				X
Gras- oder Rasentrimmer/Graskantenschneider (mit Verbrennungsmotor)	X	X	X	X	X
Rasentrimmer / Rasenkantenschneider (ohne Verbrennungsmotor)	X				X
Heckenschere	X				X
Hochdruckwasserstrahlmaschine	X				X
Hydraulikhammer	X				X
Kehrmaschine	X				X
kombiniertes Hochdruckspül- und Saugfahrzeug	X				X
Kompressor (< 350 kw)	X				X
Kraftstromerzeuger	X				X
Laubbläser	X	X	X	X	X
Laubsammler	X	X	X	X	X
Mobilkran	X				X
Motorhacke (< 3 kw)	X				X
Mulden-Kfz. (< 500 kw)	X				X
Müllsammelfahrzeug	X				X
Planierdrape (< 500 kw)	X				X
Rasenmäher	X				X
rollbarer Müllbehälter	X				X
Saugfahrzeug	X				X
Schneefräse (selbst-fahrend, ausgenommen Anbaugeräte)	X				X
Schredder/Zerkleinerer	X				X
tragbare Motorkettensäge	X				X
Transportbetonmischer	X				X
Turmdrehkran	X				X
Verdichtungsmaschine in der Bauart von:					
• Vibrationswalzen u. nicht vibrierende Walzen, Rüttelpl. u. Vibrationsstampfer	X				X
• Explosionsstampfer	X				X
Vertikutierer	X				X
Wasserpumpe (nicht für Unterwasserbetrieb)	X				X

• Information des Ordnungsamtes

Lärm muss nicht immer sein!

Der Lärm, der durch Geräte und Maschinen erzeugt wird, belästigt die Einwohner unserer Gemeinden teilweise sehr stark. Die Betriebszeiten verschiedener Geräte innerhalb von Wohngebiete-

ten sind in der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmverordnung – 32. BImSchV) geregelt.

Demnach dürfen im Freien verschiedene Maschinen und Geräte nur an Werktagen in der Zeit von 07.00 bis 20.00 Uhr betrieben werden.

An Werktagen, also von Montag bis Samstag, dürfen in Wohn-

gebieten Rasenmäher und andere Arbeitsgeräte, wie z.B. Kreissägen, Bohrmaschinen, Heckenscheren usw. von 07.00 bis 20.00 Uhr benutzt werden.

Aus Rücksicht auf die Nachbarn sollten aber während der Zeit der üblichen Mittagsruhe möglichst nur unaufschiebbare Arbeiten durchgeführt werden. Laubbläser und Laubsammler sowie Freischneider, Grastrimmer und Graskantenschneider dürfen nur von 09.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr benutzt werden. Sind diese Geräte jedoch mit dem Europäischen Umweltzeichen als umweltschonende Geräte gekennzeichnet, dürfen sie ebenfalls von 07.00 bis 20.00 Uhr benutzt werden. An Sonn- und Feiertagen ist die Benutzung von Rasenmähern und anderen Arbeitsgeräten im Freien verboten.

Zur besseren Übersicht haben wir die Betriebszeiten der einzelnen Maschinen nochmals in einer Tabelle (S. 7) aufgelistet. Grundsätzlich hat sich jeder so zu verhalten, dass andere nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar durch Lärm belästigt und beeinträchtigt werden. Gegenseitige Rücksichtnahme, Einhaltung der üblichen Ruhezeiten und Vermeidung von unnötigem Lärm sind noch immer der beste Weg, um Lärmbelästigungen und daraus resultierende Nachbarschaftsstreitigkeiten erst gar nicht entstehen zu lassen.

• Amt Odervorland

Schiedsstelle im Amt Odervorland ab Februar 2014 neu zu besetzen!

Im Februar 2014 läuft die Berufung der ehrenamtlichen Schiedspersonen für die Schiedsstelle des Amtes Odervorland aus. Dieses Ehrenamt ist neu auszuschreiben und zu wählen. Es wird ein Vorsitzender und ein Stellvertreter gesucht, um die Schiedsstelle zu besetzen.

Schiedsperson was ist das?

Es ist die ehrenamtliche Tätigkeit von Bürgern unseres Amtsgebietes, die das 25. Lebensjahr erreicht haben und sich gerne ehrenamtlich für die Belange anderer engagieren. Eine besondere Ausbildung ist nicht nötig.

Der Schiedsmann oder -frau ist Schlichter bei bestimmten strafrechtlichen Tatbeständen z.B. Beleidigung, Hausfriedensbruch, Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung und Verletzung des Briefgeheimnisses.

Hier muss vor Privatklageerhebung bei Gericht ein Sühneverfahren beim Schiedsmann durchgeführt werden.

Der Schiedsmann kann auch zivilrechtliche Streitigkeiten schlichten.

So zum Beispiel: bei Streitigkeiten der Nachbarn, bei Vermögensrechtlichen Streitigkeiten
(Schadensersatz bei Zerstörung oder Beschädigung).

Der Schiedsmann kann auch bei gemischten Streitigkeiten tätig werden.

Zum Beispiel bei Körperverletzung mit Sachbeschädigung.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne.

Bitte wenden Sie sich an das Amt Odervorland Frau Leischner
Tel. 033607/89751.

Wer sich für diese ehrenamtliche Arbeit in den kommenden 5 Jahren interessiert, richtet seine schriftliche Bewerbung, bis zum 31.08.2013 an das Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3-4, 15518 Briesen.

• Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 09.07.2013 liegen zur Abholung bereit.

• Aus dem 100-jährigen Kalender

August: 1. – 8. schönes warmes Wetter bis sehr warm. 9. – 10. trübe und regnerisch. 11. – 20. große Hitze, unendlich schönes warmes Wetter. 21. – 26. Regenwetter. 27. – 31. schön warm bis heiß.

• Lied

Die Mücke -Scherzlied zum Mitmachen-

Der Chor probt nun zwei Stunden schon
und wieder einen falschen Ton.
Der Chorleiter hebt nur noch matt
den Taktstock, denn er hat es satt.

Da schwirrt aus dem Wäldchen ein Mücklein heran
und sieht sich nur so mal den Chorleiter an...
Und dieser ohne jede Überlegung
gerät in die unglaublichste Bewegung;
vollführt rucki-zucki
einen flotten Boogie-Woogie-
alle freuen sich und tanzen hinterher...
Ach wenn doch immer eine Mücke greifbar wär!

Cornelius hat zu viel Gewicht;
der Schnellste ist er wahrlich nicht;
er schleicht dahin beim Staffellauf-
die andre Mannschaft holt schon auf.

Da schwirrt aus dem Wäldchen ein Mücklein heran
und guckt sich nur so den Cornelius an...
Und dieser ohne große Überlegung
gerät in die unglaublichste Bewegung;
vollführt rucki-zucki
einen flotten Boogie-Woogie-
läuft, als wäre hinter ihm der Teufel her -
Ach wenn doch immer eine Mücke greifbar wär !

Ein Angler hält den Atem an,
ihm schien, die Pose ruckte an.
Ganz sacht zieht er die Angel ein-
Jetzt nur nicht ungeduldig sein !

Da schwirrt aus dem Wäldchen ein Mücklein heran
und guckt sich nur so mal den Fisch-Angler an.
Und dieser ohne große Überlegung
gerät in die unglaublichste Bewegung;
vollführt rucki-zucki
einen flotten Boogie-Woogie-
und das Fischlein freut sich seines Lebens sehr-
Ach wenn doch immer eine Mücke greifbar wär !

Der Bus scheint übertoll zu sein,
zum Einstieg paßt kein Mensch hinein;
doch keiner rückt zur Mitte zu;
man tritt sich lieber auf die Schuh.

Da schwirrt aus dem Wäldchen ein Mücklein heran
und guckt sich nur so mal die Fahrgäste an.
Und diese ohne große Überlegung
geraten in unglaublichste Bewegung;
vollführen rucki-zucki
einen flotten Boogie-Woogie-
und der Einstieg ist im Handumdrehen leer-
Ach wenn doch immer eine Mücke greifbar wär!

Das Mücklein amüsierte sich;
es dachte nicht an Mückenstich;
es ist ja von heut früh noch satt,
weil es „ne Kuh gefrühstückt hat.

Da stürmen die Leute mit Mückenspray an
und meinen, sie sprühten das Waldmücklein an.
Und dieses ohne große Überlegung
gerät in die unglaublichste Bewegung:
vollführt rucki-zucki
einen flotten Boogie-Woogie-
alle Leute stürzen wüend hinterher
und sprühn vergebens ihre Mückenbüchsen ler.

Helga Glöckner-Neubert

(Vertonung: Gottfried Glöckner. Noten sind auf Anfrage erhältlich
über helga.gloeckner@gmx.de)

Neues aus der AWO-Kita „Kinderrabatz“ in Briesen

Kindermund

E. ruft: „Lauschi, komm schnell!
H. ist das Essen aus dem Gesicht gefallen!“
(er hat gebrochen)

I. ruft: „Hanni, guck mal, das Fenster kann mich sehen!“
(er spiegelt sich)

K. hantiert im Sand mit Löffel und Förmchen
„Hanni, was möchtest du für Eis?“
Hanni: „Ich möchte bitte eine Kugel Vanille und eine Kugel Straciatella.“
K.: „Okay, hier hast du eine Kugel Vanille und eine Kugel schwarzer Teller.“

I. schaut auf seine Schürfwundw mit geronnenem Blut
„Hier hab ich Blutrinde.“

Die Kinder sitzen in der Garderobe, L. bummelt
Darauf sagt R. zu Petra: „L. beeilt sich langsam.“

Einen schönen Sommer wünscht das Kita-Team



• Buchtipp

Pflanzen, Tiere und Maschinen – Wissen für Kinder

Das ist einer der Titel aus der Reihe „Mein kleines Lexikon“ für Kinder ab etwa 9 Jahre. In „Mein kleines Lexikon“ werden wesentliche Begriffe aus verschiedenen Wissensgebieten verständ-

lich und unterhaltsam erklärt. „Pflanzen, Tiere und Maschinen“ beschreibt Pflanzen und Tiere, die für unsere Ernährung wichtig sind und stellt Landmaschinen und landwirtschaftliche Berufe vor.

Kenntnisse über die Eisenbahn und ihre technischen Anlagen sowie über andere Schienenfahrzeuge werden in „E-Lok, Stellwerk, Zahnradbahn“ vermittelt. Mit verschiedenen Werkzeugen werden die Kinder in „Hammer, Zange, scharfe Zähne“ bekannt gemacht.

Wer sich mehr für Natur interessiert, der erfährt in „Birke, Reh und Schwalbenschwanz“ etwas über Tiere und Pflanzen des Waldes oder in „Menschen, Pflanzen, Tiere“ über Bau und Funktion lebender Organismen.

Für etwas jüngere Kinder gedacht sind die reich illustrierte „Gartenfibel“ und die „Naturschutzfibel“.

„Tierliebe mit Köpfchen“ heißt das große Tierbuch für alle Kinder, die Tiere lieben.

Im handlichen Taschenbuchformat gibt es den nicht nur für Kinder interessanten „Taschenbrockhaus Tiere“.

Das ist nur eine kleine Auswahl aus unserem umfangreichen Angebot an Sachbüchern aus den verschiedensten Wissensgebieten nicht nur für Kinder.

Jacobsdorfer Bücherstube in der Jacobsdorfer Hauptstraße 28,
Tel. 03 36 08 / 32 84.

Geöffnet dienstags von 15 bis 21 Uhr oder nach Vereinbarung.

Gabriele Lehmann

• RFV Madlitz-Vorwerk 2011 e.V.

Unser 1. Vereinsreitetag für die Minis am 16. Juni 2013 war ein voller Erfolg.

26 Kinder im Alter von 3 bis 16 Jahren nahmen an den Wettbewerben teil bzw. gestalteten das Programm mit.

Schönes Wetter und die vielen verschiedenen Kostüme der Kinder sorgten auch bei den zahlreichen Zuschauern für gute Laune. Wir freuten uns, 6 neuen Vereinskindern an diesem Tag ihr Begrüßungsgeschenk, das Buch „Basispass Pferdekunde“, überreichen zu können.

Und dank der tatkräftigen Unterstützung von Dirk Stepke, erhielt jedes anwesende Vereinsmitglied sein persönliches Vereins-Shirt. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen fleißigen Helfern, ohne die dieser wunderschöne Tag nicht möglich gewesen wäre.

Ein besonderes Dankeschön geht an unsere Sponsoren: Jörg Bredow, Reitsport Petersen, Nissan AHG Fürstenwalde, Ponymobil Anett Gebauer, Büroservice Irina Pelikowsky und Axel's Pferdehof.

Schon jetzt freuen wir uns auf unser Sommerfest am 10. August 2013 ab 14 Uhr auf Axel's Pferdehof.

Am Nachmittag wird es eine Reitvorführung und den Auftritt





einer Tanzgruppe zu sehen geben. Am Abend ist eine Schlagerparty geplant. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Wir hoffen an diesem Tag neben unseren inzwischen 32 Vereinsmitglieder (davon 18 Kinder und Jugendliche) auch wieder zahlreiche Besucher begrüßen zu können.

Vorstand des RFV Madlitz-Vorwerk 2011 e.V.
rfv_madlitz-vorwerk@arcor.de

Platzierungen 1. Vereinreiterntag für die Minis am 16.06.2013

Longenwettbewerb 1. Abt.

1. Platz: Chiara Achilles
2. Platz: Marie Klingbeil
3. Platz: Niklas Rädel

Longenwettbewerb 2. Abt.

1. Platz: Maja Gebauer
2. Platz: Milena Rösner
3. Platz: Laura Marklein

Führzügelwettbewerb

1. Platz: Pauline Grunwald
2. Platz: Laura Marklein
3. Platz: Emma Lindner

Führzügelwettbewerb „Turner“

Alle 6 Teilnehmer = 1. Platz
Einfacher Reiterwettbewerb

1. Platz: Isabell Augusta
2. Platz: Maja Gebauer
3. Platz: Milena Rösner
4. Platz: Isabell Frisch
4. Platz: Lara Rakette

Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat August verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Alt Madlitz:	Frau Erika Brehmer	zum 74.
Berkenbrück:	Herr Heinz Schaal	zum 83.
	Frau Christa Oppermann	zum 74.
	Herr Dr. Uwe Winarsky	zum 74.
	Frau Margot Müller	zum 93.
	Herr Gerhard Wolff	zum 78.
	Herr Gerhard Kläge	zum 75.
	Herr Karl-Heinz Hoffmann	zum 71.
	Frau Erika Vogel	zum 75.
	Frau Gisela Wolff	zum 79.
	Frau Edith Kolbe	zum 85.
	Frau Hildegard Hoffmann	zum 87.
	Herr Peter Sabel	zum 73.
Briesen (Mark):	Herr Günter Geselle	zum 74.
	Frau Grete Müller	zum 74.
	Frau Ingrid Ring	zum 75.
	Frau Lisbeth Müller	zum 75.
	Frau Gisela Kiese	zum 79.
	Frau Brunhilde Klaue	zum 78.
	Frau Gerda Tropper	zum 89.
	Herr Günter Pelikowsky	zum 77.
	Frau Frieda Drewing	zum 81.
	Frau Charlotte Rosteijs	zum 81.
	Frau Sieglinde Jurgeleit	zum 77.
	Herr Waldemar Patzek	zum 71.
	Frau Ina Seiffert	zum 78.
	Frau Brunhilde Fonfara	zum 83.
	Frau Gerda Krüger	zum 72.
	Herr Wolfgang Kusatz	zum 72.
	Frau Irmgard Urbanski	zum 76.
	Herr Eckhard Wolff	zum 72.
	Frau Johanna Tederahn	zum 74.
	Herr Eduard Hammermeister	zum 75.
	Herr Hermann Schiewe	zum 72.
	Frau Gisela Thieme	zum 71.
	Frau Ursula Krug	zum 88.
	Frau Gisela Heidenreich	zum 81.
	Frau Irene Pohlmann	zum 84.
	Herr Werner Siebke	zum 74.
Biegen:	Herr Hans-Joachim Becker	zum 73.
	Frau Gisela Kalisch	zum 75.
	Frau Irmtraud Barsch	zum 77.
	Frau Erna Götze	zum 87.
Falkenberg:	Herr Helmut Rosenau	zum 85.
	Frau Charlotte Schindler	zum 91.
	Frau Ursula Brokop	zum 77.
	Herr Heinz Labahn	zum 92.
Jacobsdorf:	Herr Hermann Ebertus	zum 76.
	Herr Fritz Fender	zum 83.
	Frau Marianne Mietzfeldt	zum 70.
	Herr Herbert Hundt	zum 78.
	Herr Siegfried Knäbke	zum 82.
	Frau Margarete Popp	zum 83.
	Frau Elisabeth Frede	zum 85.
Petersdorf:	Herr Karl Heinz Abendroth	zum 71.
	Frau Hildegard Lange	zum 78.
	Frau Klara Götze	zum 79.

Pillgram:	
Herr Erhard Krebs	zum 86.
Frau Marianne Banduhn	zum 90.
Herr Harald Karau	zum 76.
Frau Insa Schiller	zum 84.
Frau Irmgard Rothe	zum 86.
Frau Christel Kypke	zum 85.
Frau Waltraud Klaus	zum 83.
Frau Irmgard Arhold	zum 75.
Herr Erhard Lehmann	zum 75.
Frau Ingrid Kätel	zum 70.
Frau Charlotte Gierke	zum 92.
Herr Günter Schulz	zum 82.
Frau Erika Vogt	zum 86.
Frau Gertrud Irmgard Anna Gosemann	zum 81.
Frau Veronika Schulz	zum 70.
Frau Magdalena Kalisch	zum 88.
Frau Ingrid Klemke	zum 86.
Herr Manfred Blum	zum 77.
Herr Gerhard Bölke	zum 85.
Frau Sigrun Neumann	zum 74.
Frau Johanna Rochlitz	zum 91.
Frau Elli Wählich	zum 84.
Sieversdorf:	
Frau Irmgard Ast	zum 81.
Herr Horst Hochsess	zum 76.
Herr Hans-Jürgen Skott	zum 70.
Herr Karl-Christoph v. Stünzner-Karbe	zum 74.
Wilmersdorf:	
Frau Elli Toth	zum 90.

• Volti-Camp der Briesener Mini's

Vom 21. Zum 22.06.2013 fand das erste Trainingscamp der Volti-Mini's des Briesener Reitvereins e.V. statt.

Am Freitag starteten wir mit unserem normalen Training auf dem Voltigierpferd „Kobald“. Wenn wir fleißig weiter üben, können wir vielleicht im nächsten Jahr auf's Turnier gehen.

Nach dieser anstrengenden Stunde konnten wir uns mit einer leckeren Grillwurst, Salat und Obst stärken.

Anschließend fand ein Putzwettbewerb statt, bei dem wir unseren Kobald und ein weiteres Vereinspferd „Cindy“ auf Hochglanz „polierten“. Danach versuchten wir uns an einer Art Staffellauf mit Pferd, bei dem Eierreiten, Sackhüpfen und der Wasserschalentransport lustige Disziplinen waren.



Bei einem kleinen gemütlichen Feuer, Stockbrot- und Marshmallowgrillen ließen wir den Tag ausklingen.

Am nächsten Morgen waren einige Kinder vor Aufregung schon sehr zeitig wach. Wir frühstückten draußen in der Sonne und konnten im Anschluss einer Reiterin beim Spring-Training zuschauen.

Da es sehr warm war, kühlten wir uns unter dem Sprenger ab. Danach blieb viel Zeit zum Spielen und Bilder ausmalen, mit denen wir unseren Schrank verschönerten.

Endlich war die Zeit zum Mittagessen ran und wir füllten unsere Bäuche mit Nudeln und Tomatensauce.

Im Anschluss folgte wieder unser Staffellauf, den man auch Stafette nennt. Dieses Mal ging es etwas schneller, da die Mannschaft, die zuerst alle Aufgaben erledigt hat, gewinnt. Als Schiedsrichter agierten einige Eltern, die die Mannschaften auch ordentlich anfeuerten. Allerdings endete es unentschieden.

Es folgte die Siegerehrung, bei der jedes Kind eine Urkunde, sowie eine Maltüte und Seifenblasen erhielt.

Wir räumten auf und alle fuhren müde nach Hause. Es war für alle, Kinder sowie Trainer, ein gelungenes Wochenende, bei dem wir viel Spaß hatten und viel dazu lernten.

Wir möchten uns recht herzlich bei Ralf Jurgeleit bedanken, der uns dieses Wochenende auf seinem Reiterhof ermöglichte. Außerdem danken wir allen Eltern, die uns an diesem Wochenende versorgt und unterstützt haben.

Ein weiteres Camp wird sicher folgen.

Die Briesener Volti-Mini's sowie die Trainer Katja Fischer und Vivien Gurisch

• Briesen

Neue Kurse der VHS-Fürstenwalde ab September im Gemeinde- und Vereinshaus in Briesen (Mark)

1. „Malen und Zeichnen - Architektur und Raum“
ab 03.09.2013 - 21.01.2013 dienstags 15 - 17.30 Uhr

2. „Malen und Zeichnen - Mischtechnik“
ab 03.09.2013 - 21.01.2013 - dienstags 17.30 - 20.00 Uhr

Telefonische Anmeldung: Füwa 03361 - 2783,
Fax: 03361 - 30 26 26
Dozent: Wolfram-Werner Kipsch
fuerstenwalde@vhs-los.de

• Amt Odervorland

**NaturKultur im Amt Odervorland**

Ein Tag voller unterhaltsamer Angebote für die ganze Familie. Am 08. September laden wieder, nun schon zum 8. Mal, Firmen, Gaststätten, Kulturschaffende, Handwerker, engagierte Selbstständige, Künstler und Vereine zu den unterschiedlichsten Angeboten und Darbietungen in die Gemeinden des Amtes Odervorland.

In diesem Jahr werden „23 Türen geöffnet“, d. h. an 23 verschiedenen Veranstaltungsorten werden Gäste aus nah und fern erwartet und können sich an den historischen, künstlerischen, sehenswerten, gastronomischen, handwerklichen, natürlichen, tierischen, bemerkenswerten und geselligen Darbietungen erfreuen.

Die offizielle Eröffnung NaturKultur 2013 findet um 10.00 Uhr an der Feuerwehr in Briesen (Mark), anlässlich 105 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Briesen, statt.

Da alle 23 Stationen an einem Tag kaum zu bewältigen sind, lohnt sich die gewissenhafte Vorabinformation zu den vielfältigen Angeboten in Presse und Internet (www.amt-odervorland.de), um die zu besuchenden Veranstaltungsorte entsprechend der eigenen Interessen und Geschmäcker zu planen.

Genießen Sie die herrliche Landschaft und erfreuen Sie sich an den ortstypischen Angeboten auf der NaturKultur-Tour am 08. September 2013, herzlich willkommen.

• Achtung!

Information der Freiwilligen Feuerwehr Sieversdorf

Die Freiwillige Feuerwehr Sieversdorf möchte den Tag „NaturKultur“, am 08.09.2013 zum Anlass nehmen, um mit den Kindern des Ortes einen Kinderflohmarkt zu veranstalten.

Interessierte Teilnehmer melden sich bitte, bei Frau Liane Steinborn - Alte Petershagener Straße 8 in Sieversdorf - bis spätestens 23.08.2013.

Wir würden uns freuen, wenn viele kleine „Flöhe“ am Markt teilnehmen und so auch gleich einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr gewinnen.

Die Freiwillige Feuerwehr Sieversdorf

• Berkenbrück

Tagesfahrt nach Meißen 2013

Liebe Senioren von Berkenbrück, die Tagesfahrt in diesem Jahr für die Senioren aus Berkenbrück führt nach Meißen zur Albrechtsburg, mit einer anschließenden Schifffahrt auf der Elbe nach Radebeul. In einem modernen Reisebus mit Vollausstattung (Lauermann-Reisen) werden wir gemeinsam diesen Tag genießen. Die Albrechtsburg in Meißen ist eines der bekanntesten spätgotischen Architekturdenkmalen und gilt als der erste Schlossbau Deutschlands.

Wann: am Mittwoch, dem 28.08.2013

Abfahrt: 6:30 Uhr Dorfplatz

Ankunft: ca. 20:00 Uhr in Berkenbrück

- Eintritt (Aufzug Hin- u. Rückfahrt) und Führung auf der Burg;
- Mittagessen; kurzer individueller Aufenthalt nach dem Essen in Meißen; Schifffahrt auf der Elbe nach Radebeul; (Es besteht die Möglichkeit Kaffee und Kuchen auf dem Schiff zu bestellen.)

Teilnahmebeitrag: 30,00 Euro pro Person

Wer an dieser Tagesfahrt teilnehmen möchte, meldet sich bitte am Dienstag, dem 20.08.2013 ab 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr bei Frau Seibel im Büro der Gemeinde Berkenbrück (Objekt Kindergarten, linke Seite, 1 Etage) an.

Es erfolgt zusätzlich ein Aushang zur Tagesfahrt in den dafür vorgesehenen Schaukästen der Gemeinde.

Joachim Köhn
ehrenamtl. Bürgermeister

Adelheid Seibel
Vors. d. Sozialausschusses

4. ERBKRUQTURNIER

AM : 31.08.2013

AB : 10.00 UHR

GASTHOF ZUM ERBKRUQ

- JACOBSDDORF -



Herzlich Willkommen sind alle die
Spaß und Freude am Volleyball spielen
haben.

Treff : ab 09.00 Uhr

Startgebühr pro Mannschaft : 10,00 €
(mindestens 5 Personen)

Anmeldung bis 25.08.2013

unter 0162/2179045 Kai K.

oder 0174/9337695 Christian S.



Essen, Trinken sowie Musik
und gute Laune!
> Für alles ist gesorgt <

• Petersdorf

**Bob Lehmann im
Schlosspark Petersdorf**

Am 24. August ist es wieder soweit: Bob Lehmann wird zum Park- und Erntefest in Petersdorf bei Briesen (Gemeinde Jacobsdorf) auftreten.

Geboten wird die 100 minütige „Linke&Lehmann: Die schöne Show Beginn ca. 20.00Uhr als Abendprogramm im Anschluss an DAS Familienfreundliche Fest und vor der Disco-Nacht mit DJ Hotte. Familienfreundliches Fest?

Aber selbstverständlich! - hier ist für die Kinder kostenloses Ponyreiten, Hüpfen auf dem Luft-„schloss“, schminken, Bungee-Run, Torwandschießen u.v.m. mehr angesagt. Auch der Standgebührenfreie Kinderflohmarkt, kostenfreie Tankerfahrten mit dem alten Feuerwehrfahrzeug (H3A) und die (Dumping-)Preise für alkoholfreie Getränke sind allemal einen Besuch wert! Beginn ist um 13.00h mit dem traditionellen Festumzug, an dem jeder (Rasen-) Trecker und andere Fahrzeuge gern teilnehmen können.

Ab 14.00 Uhr der mittlerweile traditionelle Kinderflohmarkt -alles von und für Kinder und Jugendliche-, bitte keine Kinder in natura handeln! :D

Nachmittags, wie Abends: Tanzeinlagen der Tanzgruppen des JCV Jacobsdorf und ein „Besuch“ der Bundespolizei - vielleicht sogar einem der legendären Wärmebildfahrzeuge?

Linke-Lehmann-Show? Wer ist Lehmann?

Ab ca. 20.00 Uhr, also kurz nach den ersten Litern Freibier, schließlich feiert der Veranstalter, der Traditionsverein Petersdorf e.V. sein 15-jähriges Bestehen, die Linke-Lehmann-Show.

Für lau...umsonst...gratis...! Anderswo müssen Sie für diese Show mehrere viele Euro Eintritt zahlen...

Danach bis in die frühen Morgenstunden:

Disco mit DJ Hotte...und noch mal etwas Freibier.

In diesem Jahr werden wir für die tanzwütigen eine Tanzfläche aufbauen, da sich mit Steinen in den Zehen tatsächlich sehr schlecht tanzt. grins....

Wir freuen uns auf Sie und bitten um Beachtung unserer gewerbetreibenden Unterstützer! (sh. Plakate)

Ortsbeirat und Traditionsverein Petersdorf e.V.



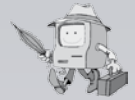
• OT Pillgram

**Auf zum Dorffest in Pillgram am Samstag,
den 31. August 2013**

Am 31. August 2013 findet auf dem Gelände der Freizeit- und Begegnungsstätte wieder unser traditionelles Dorffest statt.

www.Computer-Kurth.de

seit 1992 in Müllrose



Ing. Hans-Jürgen Kurth
15299 Müllrose
Kiefernweg 3

Tel.: 033 606 777 30
Mobil: 0173 855 9041
info@computer-kurth.de

Eingetragen in der Handwerksrolle Frankfurt (Oder) - Informationstechniker

**Vor Ort Service oder in eigener Werkstatt
für Privat und Gewerbe****Kennen Sie das?**

Ihr Computer wird immer langsamer,
streikt oder macht was er will?
Da kann Ihnen geholfen werden.

Rufen Sie uns an.

Werkstatt: 033 606 777 30
Mobil: 0173 855 9041

G u t s c h e i n

10 % Rabatt auf unsere Leistungen

1 x pro Haushalt, gültig bis 31.12.2013



Los geht es um 12.00 Uhr mit einem deftigen Eintopf aus der Gulaschkanone.

Gut gestärkt treffen wir uns dann um 13.00 Uhr zu einem Umzug, der sich am Lichtenberger Weg aufstellt und von dort mit einer zünftigen Blasmusik zum Festplatz zieht.

Um 14.00 Eröffnung des Festes.

Ab 14.15 Uhr startet das Nachmittagsprogramm mit den Kindern der KiTa „Abenteuerland“ Pillgram und Tanzeinlagen der „Country Stomps“. Der Nachmittag wird umrahmt mit Musik von einer originellen Blaskapelle.

Für Spaß und Spiel ist natürlich auch gesorgt.

So warten z.B. eine Mal- und Spielstraße, die Hüpfburg, ein Schießstand, Zielangeln und vieles mehr auf die großen und kleinen Gäste.

Traditionell wird es auch in diesem Jahr wieder unsere beliebte Tombola geben.

Ab 20.00 Uhr lädt Gastro-Event4you mit der Band „NOVEMBA“ zum Tanz in die Freizeit- und Begegnungsstätte ein und auch dort wird es am Abend noch eine überraschende Showeinlage geben. Wir möchten Sie bereits heute herzlich einladen am 31.08.2013 gemeinsam mit uns in Pillgram zu feiern.

Den genauen Programmablauf sowie die Angebote für Speis und Trank finden Sie demnächst auf unseren Plakaten mit der Sonne!

Der Dorfclub

ps.: Wir suchen wie jedes Jahr noch fleißige Helfer für die mobile Aufbau- und Abräumtruppe. Los geht es am 30.08. ab 17.00 Uhr bzw. am 01.09. ab 10.00 Uhr auf dem Festplatz.

• Petersdorf

Preisskat im Schlosspark

Am 25. August ab 10.00 Uhr suchen wir wieder den Skatmeister in Petersdorf bei Briesen (Gemeinde Jacobsdorf).

Für 10 Euro Startgeld kann jeder teilnehmen!

Das Startgeld wird voll ausgeschüttet, der Traditionsverein legt anlässlich seines Jubiläums sogar noch etwas auf die Preisgelder drauf.

Die (mittlerweile wohl legendären) „Pokale“ für Platz eins bis drei stehen ebenfalls für die glücklichsten Kartenfreunde bereit.

Wer nicht spielen kann oder mag, ist aber natürlich auch gern zum kiebitzen oder zum Frühschoppen gesehen!

Ortsbeirat und Traditionsverein Petersdorf e.V.



• Amt Odervorland

20. Brandenburgische Seniorenwoche im Amt Odervorland

Im Land Brandenburg wurde in allen Städten und Gemeinden die 20. Brandenburgische Seniorenwoche unter dem Motto "20 Jahre Seniorenarbeit – aktiv, selbstbestimmt, solidarisch" begangen. So auch im Amt Odervorland.

Schon frühzeitig wurde mit der Vorbereitung begonnen und am 12. Juni 2013 war es dann so weit. Eingeladen wurden hierzu Seniorinnen und Senioren aus dem Amt Odervorland. Auch eine polnische Delegation aus unserer Partnergemeinde Lubiszyn konnten wir wieder empfangen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen fand in Fürstenwalde eine Dombesichtigung mit Führung statt.

Nach Rückkehr in die Gaststätte "Bürgerhaus" in Berkenbrück trafen die ersten Seniorinnen und Senioren aus unserem Amt ein. Alle Anwesenden wurden mit einer Rose begrüßt. Nach den Begrüßungsworten von Frau Schulze, Vorsitzende des Seniorenbeirates, Herrn Dr. Gasche, Amtsausschussvorsitzender im Amt Odervorland, wie auch der Bürgermeister der polnischen Gemeinde Lubiszyn, Herr Karwasz, führten die Kinder und Jugendlichen des United Dancers e.V. ihr Programm auf. Als Höhepunkt konnten wir den Chanty-Chor aus Steinhöfel ankündigen.

Dass anschließend das Tanzbein geschwungen werden konnte, dafür hat unser Musiker Sven Loichen mit seinem Akkordeon, Trompete und Gesang gesorgt. Die Resonanz dieser Veranstaltung war ausgesprochen gut, weil auch hier die Gelegenheit genutzt wurde, miteinander gemeinsame Gespräche zu führen. Gegen 18:00 Uhr neigte sich unsere Veranstaltung dem Ende zu. Unsere polnischen Seniorinnen und Senioren wurden winkend verabschiedet, in der Hoffnung, dass wir uns wieder begegnen. Man hatte viel erlebt und erzählt.

Es waren schöne Stunden. Dank sagen wollen wir dem Amt Odervorland für die Unterstützung und freuen uns auf die nächste Zusammenkunft mit unseren Seniorinnen und Senioren.



B. Schulze
Seniorenbeiratsvorsitzende

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie)–Brandenburg 2007-2013, Small Project Fund und Netzwerkprojektfonds der Euroregion Pro Europa Viadrina, kofinanziert.

Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft.



SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag und Donnerstag von 7 - 10 Uhr und 16 - 18 Uhr

SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

Montag bis Freitag zu erreichen
 Telefon: 033607/438, Handy: 01 52 / 56 10 18 15

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

Feuerwehr Notruf: 112
 Rettungsdienst Notruf: 112

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Berkenbrück:

Kroll Olaf, Tel.: 033634-220
 Allgem. Med., Bahnhofstr. 17
 Sprechzeiten: Mi.: 08.00 - 12.00 Uhr

Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
 Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin
 Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310
 Sprechzeiten

Mo - Fr 8 - 11 Uhr
 Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

ZahnärzteBerkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
 Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010
 Dr.med.dent. Zahnarzt, Schulgasse 3
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr
 Mo., Di., Do. und Fr.: 15.00 - 18.00 Uhr

Physiotherapie

Briesen (Mark):
 Physiotherapie, Tel.: 033607-359
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46
 Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

ÄRZTE**Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung

Tel.: 033607-349 Fax: 033607-59455

Sprechzeiten:

Di.: 08.00 - 17.00 Uhr
 Do. 08.00 - 14.30 Uhr

Das Pflgeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

TierärzteBriesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr
 Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Tierärztin Stefanie Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:

So 10:00 - 12:00 Uhr
 Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung
 Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr
 Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di, Do. und Fr. 08.00 - 13.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
 Mi. 08.00 - 12.00 Uhr
 Sa. 08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233;
 Die Linden-Apotheke ist im Monat August von 08:00 - 08:00 des
 Folgetages notdienstbereit am **07.08.;20.08.13.**

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 in Briesen 033607 / 438
 Handy 0152 / 56101815

Frauen helfen Frauen

Telefon: 03361/57481
 Funk: 0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder
 0335 / 19222

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale

Amtdirektor

Sekretariat

AL Amt I

Hauptamt

Kita/Jugend-/Kulturarbeit

Einwohnermelde-/Gewerbeamt

Standesamt

AL Amt II

Kasse

Anlagenbuchhaltung

Kämmerei GBH

Steuern

Wohnungsverwaltung /

Gebäudemanagement

Liegenschaften

TUIV/EDV/Kämmerei

AL Amt III/ Planungsamt

Feuerwehr/Ordnungsamt

Hochbau/Tiefbau

Archiv

Ordnungsamt

Ortswehrführer Briesen

ehrenamtl. Bürgermeister

Kreisleitstelle

Grundschule Briesen

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin

Sekretariat

FAX

Bibliothek

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart

Oberschule Briesen der FAW gGmbH**genehmigte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin

Sekretariat

Telefax

Kindertagesstätten

Kita "Löwenzahn", Berkenbrück Sylvie Utikal

Kita "Kinderrabatz", Briesen Konstanze Zalenga

Kita "Zwergenstübchen", OT Falkenberg Edna Gurisch

Kita „Abenteuerland“ Pillgram Sylvia Schulze

Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Heimatstube)

Ralf Kramarczyk

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher**Berkenbrück****Briesen**

Ortsteil Biegen

Jacobsdorf

Ortsteil Jacobsdorf

Ortsteil Petersdorf

Ortsteil Pillgram

Ortsteil Sieversdorf

Madlitz-Wilmersdorf

Ortsteil Alt Madlitz

Ortsteil Falkenberg

Ortsteil Wilmersdorf

Peter Stumm

Andrea Mieth

Roswitha Standhardt

Ramona Opitz

Susann Scholz

Cornelia Wolf

Kerstin Kaul

Marlies Kusatz

Janin Just

Elvira Paerschke

Birgit Arndt

Liliana Tetzlaw

Ulrike Moritz

Astrid Pfau

Brigitte Teske

Silvana Jahnke

Michael Freitag

Candy Thieme

Lars Neitzke

Martina Müller

Ines Leischner

Birgit Düker

Ulrike Moritz

Torsten Reichard

Marcus Henseler

Gerd Schindler

897-0

897-10

897-11

897-20

897-21

897-22

897-23

897-24

897-40

897-42

897-41

897-43

897-54

897-44

897-45

897-46

897-47

897-26

897-50

897-51

897-52

897-54

897-53

897-66

897-77

0335/19 222

596 70

596 70

596 71

596 72

50 85

591425

591425

591426

033634/277

033607/59713

033607/230

033608/213

033607/59819

033634/213

033607/897-77

033608/3006

033608/283

033608/49533

033608/49910

033608/49764

033608/217

033635/211

033607/442

033607/5302

033635/3109

WICHTIGE TELEFONNUMMERN**Achtung! Ärztereitschaft**

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.

Redaktion Odervorland-Kurier

(033606)

70 299

Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag

(033606)

70 299

FWA

(0335)

55869335

Zweckverband Wasserversorgung

u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde

(03361)

59 65 90

E.ON/e.dis AG

Störungsstelle

(03361)

7 77 31 11

EWE Gasversorgung

(03361)

77 62 34

EWE nach Geschäftsschluss

(0180)

2 31 42 31

Telefonseelsorge

0800 / 1110111

-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei

0800 / 1110222

Rufnummern der Ortswehrführer im Amt Odervorland**Amtswehrführer**

Carsten Witkowski

033634/5027

Alt Madlitz

Ralf Töbs

033607/5491

Berkenbrück

Karsten Koenitz

033634/69132

Briesen

Marcus Henseler

0172/4768253

Jacobsdorf

Holger Wenzel

033608/49533

Petersdorf u. Pillgram

Wilmersdorf

Jörg Bredow

033635/3138

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt.

Nächster Termin: Dienstag, 06.08.2013, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3, Zimmer 4.

Telefonisch erreichen Sie die Schiedsstelle jeden 1. Dienstag unter der Telefonnummer 01577 5800064.

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG).
amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00

Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?
Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann
Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

Evangelische Kirchengemeinde, Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)

Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229

Pfarrer: Andreas Althausen

KIRCHLICHE NACHRICHTENAlt Madlitz:

04.08.13 09:00 Uhr Gottesdienst
 25.08.13 14:00 Uhr Gottesdienst

Berkenbrück:

18.08.13 10:00 Uhr Zentraler Gottesdienst zum
 Schuljahresbeginn, anschl. Kaffee
 und Kuchen

17:30 Uhr donnerstags Christenlehre

Die Termine für den Konfirmandenunterricht werden derzeit
 geregelt, alle möglichen Konfirmanden werden rechtzeitig ange-
 geschrieben.

Die Junge Gemeinde trifft sich nach Absprache.

Biegen:

11.08.13 10:30 Uhr Gottesdienst
 25.08.13 09:00 Uhr Gottesdienst

Briesen:

18.08.13 10:30 Uhr Gottesdienst

Falkenberg:

16:30 Uhr donnerstags Christenlehre

Die Termine für den Konfirmandenunterricht werden derzeit
 geregelt, alle möglichen Konfirmanden werden rechtzeitig ange-
 geschrieben.

Die Junge Gemeinde trifft sich nach Absprache.

Jacobsdorf:

18.08.13 09:00 Uhr Gottesdienst

Petersdorf:

04.08.13 10:30 Uhr Gottesdienst
 25.08.13 9:00 Uhr Gottesdienst

Pillgram:

11.08.13 09:00 Uhr Gottesdienst
 25.08.13 10:30 Uhr Gottesdienst

Sieversdorf:

11.08.13 14:00 Uhr Gottesdienst

Wilmersdorf:

18.08.13 10:30 Uhr Gottesdienst
 Dienstag 20.08.13 Frauenkreis in Wilmersdorf

Schulanfangsgottesdienst für die Dörfer des Pfarrsprengels
 Demnitz-Heinersdorf

Sonntag, 18. August, 10.00 Uhr

Kirche Berkenbrück anschl. Kaffee u. Kuchen

Die offizielle Vakantsvertretung für den Pfarrsprengel Demnitz-
 Heinersdorf teilen sich 2 Pfarrer:

für die Kirchengemeinden Demnitz (Demitz, Steinhöfel, Fal-
 kenberg), Buchholz-Gölsdorf und Berkenbrück: Pfarrer Martin
 Haupt: Tel. Büro der St. Marien-Domgemeinde Fürstenwalde:
 Tel 03361 / 59 18 12

für die Kirchengemeinde Heinersdorf (Heinersdorf, Behlendorf,
 Hasenfelde, Tempelberg):

Pfarrer Dieter Jost in Müncheberg: Tel. des Büros: 033432 / 7
 28 04.

Weitere Informationen entnehmen Sie dem Anrufbeantworter
 des Pfarramtes Demnitz-Heinersdorf (033 432 / 73 62 75)

Evangelische Kirchengemeinde, Berkenbrück, Falkenberg

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 34, 15518 Heinersdorf

Tel.: 033432-736275, Fax 033 432 / 74 72 01

e-mail: rutholiverschoenfeld@web.de

Pfarrerpaar: Oliver und Ruth Schönfeld

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg

Berkenbrück: Gemeindekreis - 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr in
 der Kirche

Falkenberg: Gemeindekreis - 2 Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr
 bei von Alvensleben

Konfirmandenunterricht - mittwochs 17:45 Uhr - 18:45 Uhr im
 Demnitzer Gemeindehaus

Junge Gemeinde - freitags 19:00 Uhr, 14-tägig im Demnitzer
 Gemeindehaus

Kreis Junger Erwachsener - freitags 20:00 Uhr, monatlich in
 Berkenbrück

Familienkreis - 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer
 Gemeindehaus

**Evangelische Kirchengemeinde Alt Madlitz, Petersdorf, Sie-
versdorf und Wilmersdorf**

**Evangelisches Pfarramt Falkenhagen, Schulstraße 1, 15306
 Falkenhagen (Mark)**

Tel.: 033603/129002 e-mail: r.rietzl@gmx.de

Pfarrerinnen Rahel Rietzl

Amtsausschuss

Voraussichtlich findet am Montag, d. 19.08.2013 die nächste
 Sitzung des Amtsausschusses statt. Es folgt noch die ortsübliche
 Bekanntmachung.

Stumm
 Amtsdirektor

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück: 05.08./19.08.13 von 13:35 bis 13:50 Uhr Parkplatz in der Forststraße

Alt Madlitz: 05.08./19.08.13 von 14:45 bis 15:00 Uhr Lindenstraße an der Kirche

Wilmersdorf: 05.08./19.08.13 von 15:10 bis 15:25 Uhr Frankfurter Straße an der Feuerwehr

Sieversdorf: 05.08./19.08.13 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr

Jacobsdorf: 05.08./19.08.13 von 16:20 bis 16:40 Uhr Dorfstraße 4/5

Pillgram: 05.08./19.08.13 von 16:50 bis 17:05 Uhr Schulstraße an der Kita

Biegen: 05.08./19.08.13 von 17:10 bis 17:25 Uhr Dorfstraße an der Kirche

Termine für die Entsorgung:

- Papiertonne
- Gelbe Säcke
- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2013 der
 KWU-Entsorgung bzw. unter www.kwu-entsorgung.de/



Konzerte im Theaterforum Gut Klostermühle

07.09.2013, 19:30 Uhr Armin Müller-Stahl wird begleitet von Günther Fischer, Tobias Morgenstern und Tom Götze. „Es gibt Tage...“ ist ein Programm, das berührt. Die Lieder gehen unter die Haut, gerade weil sie so nackt, ehrlich und ungeschminkt dargeboten werden.

- Veranstaltung ist ausverkauft -

14.09.2013, 19:30 Uhr Manfred Krug liest aus seinem aktuellen Buch begleitet von Matthias Bätzel am Jazzpiano
Die tiefgründige Komik durchzieht auch sein aktuelles Buch „Schweinegezauder – Schöne Geschichten“. Erlebnis und Beobachtungen aus Ost und West, witzig, manchmal mit hintersinnigem, naivem Humor, der gerade dadurch nachdenklich macht.

Kartenpreise: 55 Euro/ 45 Euro/ 35 Euro/
19 Euro

23.11.2013, 19:30 Uhr Die Operndiva Simone Kermes – Meisterin der Koloratur – gilt seit Langem als vulkanischer Barockopernstar und ihr unglaublicher Humor garantiert heitere gemeinsame Minuten und wird von Holger Wemhoff (Chefmoderator Klassik-Radio) präsentiert.

Kartenpreise: 55 Euro/ 45 Euro/ 35 Euro/
19 Euro

08.12.2013, 16:00 Uhr Theater aus dem Koffer „Meister Ton und die Reise nach Klingklang“ für unsere kleinen Gäste (... anlässlich des Nikolaustages)

Kartenpreise: 14,00 Euro für Erwachsene,
9,00 Euro für Kinder
bis zum 12. Lebensjahr

14.12.2013, 19:30 Uhr Adventskonzert
Holger Wemhoff als Weihnachtsminister von Klassik-Radio und der Chor Berlin Art of Contrast stimmen Sie mit den schönsten Weihnachtsliedern und Weihnachtsgeschichten auf die Adventszeit ein. Klassische Meisterwerke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart

Kartenpreise: 45 Euro/ 35 Euro/ 25 Euro/
19 Euro



Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 209,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 219,-	€/t
Steinkohle 40/80mm	(Premiumqualität)	ab 248,-	€/t
Hartholz-brikett		ab 239,-	€/t

Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt

Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20

*In der Garten- und Bausaison liefern wir Ihnen auch wieder...
Gartenerde, Sand und Kies, Komposterde, Recycling*

Veranstaltungskalender

10.08.2013 14:00 Uhr	Sommerfest des RFV Madlitz-Vorwerk 2011 e.V. Elektro-Klang am Strand, Barbecueparty mit elektronischer Tanzmusik, Strand Berkenbrück
17.08.2013	Dorffest Biegen
17.08.2013 17:00 Uhr	Konzert „Ombra e luce“, Gutshaus Sieversdorf
18.08.2013 11:00 Uhr	Hof- und Gartenfest, Briesen
24.08.2013 13:00 Uhr	Dorf-, Sport- und Parkfest, OT Petersdorf
24.08.2013 14:00 Uhr	Kinderflohmarkt, OT Petersdorf
24.08.2013 20:00 Uhr	ZWEI mal 15 Liter FREIBIER anl. des 15-jährigen Jubiläums des Traditionsvereins, OT Petersdorf
24.08.2013	Seniorenfahrt der Gemeinde Briesen
25.08.2013 10:00 Uhr	Preisskat im Park (Extrapreisgeld anl. des 15-jährigen Jubiläums), OT Petersdorf
28.08.2013 06:30 Uhr	Tagesfahrt nach Meißen, Gemeinde Berkenbrück
31.08.2013 10:00 Uhr	4. Erbkrugturnier, Jacobsdorf
31.08.2013 12:00 Uhr	Dorffest, OT Pillgram
31.08.2013 18:00 Uhr	Apres-Summer-Party, Strand Berkenbrück
02.09.2013	Seniorenfahrt ins Saale-Unstrut Weingebiet, Gemeinde Jacobsdorf
07.09.2013	Seniorenfahrt nach Leipzig zum MDR, OT Wilmersdorf
08.09.2013	NaturKultur, Amt Odervorland
08.09.2013	NaturKultur mit 105 Jahre FFW Briesen und 30 Jahre Reitverein; Briesen
13.09.2013 18:00 Uhr	Salsa-Abend, Strand Berkenbrück
14.09.2013 13:30 Uhr	Dorf- und Erntefest, OT Sieversdorf
14.09.2013 19:30 Uhr	Buchlesung mit Manfred Krug, Gut Klostermühle Alt Madlitz
28.09.2013 12:00 Uhr	Backofenfest, OT Jacobsdorf
28.09.2013 15:00 Uhr	Wandelkonzert, Gutshaus Sieversdorf

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“.

Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an

Mail: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. (Mt. 18, 20)

In der Begegnung mit Zeitgenossen, besonders aktiven jungen Gemeindegliedern hörte ich: „Mein Glaube fließt aus dem Herzen. Ich brauche keine Kirche, um zu glauben. Wir machen, was wir wollen, wir brauchen die anderen nicht. Wir sind uns selbst genug.“ Nicht viel später kam der Kirchenaustritt.

Alles braucht eine Mitte. Auch wir fragen nach der Mitte unseres Lebens, nach „uns selbst“. Der Glaube kann helfen, „zu sich selbst zu finden“.

Aber so wichtig der Glaube des Einzelnen auch ist, er ist noch nicht alles. Was eine Mitte braucht, ist eine „runde Sache“. „Einer allein“ genügt da nicht, erst zwei oder besser drei bilden eine Runde. Wer nur nach seinem Glauben sucht, kann bloß die halbe Wahrheit finden.

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Aus dieser Zusage lebt unsere Kirche. Die Mitte ist, neben der Eigenständigkeit, Christus. So kommt die Sache der Kirche ins Rollen.

Ihr Pfarrer Andreas Althausen

• Die Kapuzinerkresse- Heilpflanze des Jahres 2013

Es wird wohl kaum einen Kleingärtner geben, der diese Pflanze nicht kennt. Doch allzu lange ist sie noch nicht bei uns. Ob im Topf, im Blumenkasten oder direkt im Garten, fast alle kennen sie. Vom Studienkreis Entwicklungsgeschichte der Arzneipflanzenkunde an der Universität in Würzburg wurde sie zur Heilpflanze des Jahres ausgerufen. In der Apothekenillustrierten vom Januar 2013 stand ein interessanter Beitrag und dass sie bereits seit Jahrzehnten bei der Behandlung von Infekten eingesetzt wird. Zusammen mit Extrakten aus der Meerrettichwurzel wird die Kapuzinerkresse bei Entzündungen der Nasennebenhöhlen, bei Bronchitis und bei Blasenentzündungen verwendet. Bisher war ja diese Pflanze nur als Zierpflanze bekannt. Wir kannten es, dass die Blüten sehr gut als essbare Dekoration auf Salaten zu nehmen sind.

Natürlich sollte man die Blüten vor der Verwendung als Speisetzutat auf Insekten untersuchen. Gern schlüpfen diese in den langen, mit Nektar gefüllten Sporn der Blüte.

Die Pflanze stammt aus Südamerika und ist bei uns einjährig und zudem frostgefährdet. Nach dem Zander, dem Standardbuch der Botaniker, stammen 13 Arten der Gattung Tropaeolum, so der wissenschaftliche Name, alle aus Mittel- und Südamerika. Ich kenne bisher erst zwei Arten unserer Kapuzinerkresse, französisch Capucine. In der Literatur sind viele Sorten angegeben. Der Kressegeschmack hat in Notzeiten dazu verleitet, die grünen Früchte in Essig eingelegt, als Kapern zu verwenden.

Die Kapuzinerkresse muss ungefähr in der Mitte des 19. Jahrhunderts zu uns gekommen sein. In der Aschersonflora von 1864 ist sie noch nicht erwähnt. Ebenso nicht in den Florenwerken von Lackowitz, 1911 und nicht bei Ernst Huth 1909, wo diese Botaniker die Pflanze aufgeführt hätten. Ich denke, dass diese Kresse etwa um 1880 zu uns gelangt ist. Im Buch „Heilpflanzen erkannt und angewandt“ von Dr. Friedrich Bässler, von 1966 ist sie als Heilpflanze deklariert, bei chronischem Bronchialkatarrh und äußerlich bei Haarausfall. Gesammelt werden frische Samen, Blüten und Blätter.

Die Kapuzinerkresse hat einen runden Stängel, welcher bequem eine Länge von 2 Metern erreichen kann. Die Pflanze klettert wo sie kann und soll in der Nähe von Rosen gepflanzt, die Blattläuse vertreiben.

Aus Südamerika sind uns ja bereits viele Pflanzen bekannt, die schon seit vielen Jahren bei uns sind. Da sind zum Beispiel die Kartoffel, der Mais, von dem keine Urform mehr bekannt ist, der Tabak, die Dahlie und auch sogenannte Unkräuter, wie der Amaranthus. Vom Amaranthus ist uns eine essbare Form, Quinoa, eine Getreideart, die kein Gras ist, bekannt.

Oft wurden Pflanzen als Besonderheiten in Botanischen Gärten gehalten, wo sie dann entwischten und sich bei uns wohl fühlten. So gelangten nicht nur einjährige Pflanzen zu uns, sondern auch Baumarten, wie die Robinie, bei uns fälschlich Akazie genannt.



Auch die Franzosenkrautarten und das Kleinblütige Spingkraut werden schon gar nicht mehr als Migranten erkannt.

In den nächsten Jahren werden wir, bedingt durch Handel und Tourismus mit neuen Arten Bekanntschaft machen müssen. Selbst in den Tropen gibt es Pflanzenarten, die pantropisch eingeschätzt werden, wo sich die ursprüngliche Heimat nicht mehr feststellen lässt. Die Flora ist ein sehr interessantes Fachgebiet. Leider befassen sich nur wenige Bürger mit unseren Pflanzen.

Kirsch
BUND Berkenbrück

• Die Süßkirsche – ein edles Steinobst, wo ist sie nur in unseren Gärten geblieben?

Aus der wilden Vogelkirsche (*Prunus avium*) ist sie wahrscheinlich schon in der Antike ausgelesen worden. Bekannt ist, dass bereits die Römer, vor über 2.000 Jahren das Veredeln beherrschten. Kerne von Steinobst wurden in Siedlungsgebieten unserer Vorfahren gefunden. Der schwedische Naturforscher Carl von Linné gab ihr den wissenschaftlichen Namen. Wie die Auerkirsche, die Pflaume, der Pfirsich und die Mandel gehört sie zur großen Pflanzenfamilie der Rosengewächse. Die Aprikose dürfen wir dabei nicht vergessen. Die Gattungsfamilie *Prunus* ist auf der nördlichen Halbkugel der Erde beheimatet. Ein großes Areal befindet sich in Nordamerika, von hier kam zum Beispiel die Spätblühende Traubenkirsche, die jetzt unsere Wälder besiedelt hat. Ein anderes riesiges Areal ist in Eurasien, von Portugal über Irland, bis in den Norden von Schweden. Teilen der Taiga in Sibirien bis nach Kamschatka, Sachalin und Japan, einschließlich Nordchina, das Gebiet um das Kaspische Meer, Persien, Syrien, Türkei und Südeuropa, beheimatet.

Nach dem Zander, das Standardbuch der Botaniker, existieren weit über 50 Arten *Prunus*.

Unbezahlbar sind bei einigen Kirschenarten die Sorten. Weltbekannt sind die Japanischen Zierkirschen. In Japan hat sich dabei eine lange Tradition herausgebildet. Alle Kirschensorten müssen veredelt werden. Dazu wird die Vogelkirsche oder die etwas schwächer wachsende Steinweichsel (*Prunus mahaleb*) verwendet. Hinweisen möchte ich hier an dieser Stelle auf die schöne Kirschenallee von Alt- nach Neu Golm. Diese Bäume sind alle nicht veredelt, die Früchte sind kleiner, jedoch von Baum zu Baum unterschiedlich in Größe und Farbe. Sämlinge der Vogelkirsche können manchmal schon recht ansehnliche Früchte haben, wie ich das bereits öfters beobachten konnte.

Bei uns in der Mark wachsen die Süßkirschen auch recht gut. Bedingung ist, dass der Boden etwas verbessert werden muss. Fast alle Prunusarten lieben den Kalk im Untergrund. Wahre Riesenexemplare wachsen dort, wo früher Schutt und Asche abgeladen wurden. Als in Werder/Havel einmal eine abgängige Süßkirschenplantage gerodet werden sollte, untersuchten wir als Studenten zwei riesige gesunde Bäume. Dazu gruben wir einen zwei Meter tiefen Graben zwischen diesen Bäumen. Dabei stellten wir fest, dass diese gesunden Bäume auf einer alten, vielleicht im 19. Jahrhundert entstandenen Müllkippe standen. Die gesündesten Süßkirschenbestände haben wir auf kalkreichen Böden in Thüringen. Hier bei uns haben wir die Möglichkeit, kalkhaltigen Bauschutt zur Bodenverbesserung zu verwenden. Im Katalog der Baumschule H. Jungclausen Frankfurt/O. um 1900 sind bereits 20 Sorten Süßkirschen aufgeführt, darunter solche altbewährten wie: „Große schwarze Knorpel, Germersdorfer Schwarze, Hedelfinger Riesenkirsche, Dönissens Gelbe“, die heute noch bekannt sind.

Was sind die Gründe, warum die Süßkirschen in den Kleingärten kaum noch angepflanzt werden? Einmal können wir beobachten, dass immer mehr Nadelbäume in den Gärten stehen. Wer das nicht glaubt, der sollte nur einmal mit offenen Augen durch unsere Dörfer fahren. Andererseits haben viele Kleingärtner die Lust verloren, da sie sich kaum noch der Fressfeinde der Kirschen erwehren können. In großen Schwärmen fallen Stare in die Kirschen ein. Eine Bekämpfung ist nicht möglich. Die Früchte werden dabei verschmutzt. Ein weiterer Grund ist die Vermadung durch die Kirschfruchtfliege. In den Gebieten in denen die Süßkirschen produziert werden, muss etwas gegen die Kirschfruchtfliege unternommen werden. Dabei kommt man ohne eine sachgemäße Schädlingsbekämpfung nicht aus. Früher, als fast alle Bauern in den Dörfern Hühner hielten, sorgten diese durch fleißiges Scharren unter den Bäumen, dass die Maden nicht überhandnahmen.

Das denkbar ungeeignetste Gelände für eine Kirschenplantage ist die sogenannte Streuobstwiese. Dort im Grasfilz können sich die schädlichen Insekten ungestört vermehren. Auch einzeln stehende Vogelkirschbäume, manchmal in Hecken stehend, sind wahre Brutherde für die Kirschenfliege. Wenn sich in Kleingartenanlagen nicht alle Nutzer an Bekämpfungsaktionen beteiligen, hat die ganze Aktion keinen Erfolg. Die Kirschfruchtfliege beginnt ihren Flug zum Beginn der Fruchtreife. Dabei werden rötliche Früchte bevorzugt. Gelbe Sorten werden nicht so stark befallen. In Plantagen sollte der Boden vom Frühjahr an bis zum Ende der Ernte, unter den Bäumen offengehalten werden. Eine Bearbeitung mit dem Grubber und der Egge zeigt schon Erfolg. Eine Begrünung sollte stets erst nach der Ernte erfolgen.

Früchte mit Madenbefall sind wertlos und lassen sich nicht verkaufen. So gibt es heute aus den Kleingärten kaum gesunde Früchte. Die Verwendung von Gelbtafeln zieht stets nützliche Insekten an. Da werden wir wohl stets aus der Türkei importierte Süßkirschen, das Kilo für 4 Euro, kaufen müssen. In den Ursprungsländern wird man der Schädlingsbekämpfung große Aufmerksamkeit widmen. Ich erlebte es selbst in Werder, dass man mir madige Kirschen zum Kauf anbot.

Leider hat sich die Gartenkultur der Bauern und Kleingärtner zum Nachteil der Süßkirschen geändert. Die kleinen Singvögel werden in den Gärten durch Krähenvögel, Elstern, Häher dezimiert. Auch Waschbären räubern die Nester und nicht nur die Kirschen. So schön wie die Wildkirschenallee von Alt- nach Neu Golm ist, das Problem Kirschenfruchtfliege wird nicht besser.

Unsere Vorfahren konnten madenfreie Süßkirschen produzieren. Die Kirschfruchtfliege war noch nicht das Problem wie heute. Der Starenfraß schon.

Besser als Starenkästen zu bauen, ist die Aufmerksamkeit den Meisenkästen zu geben. Doch hier lauern schon die Elstern, die sich durch ein gutes Futterangebot in die Ortschaften zurückgezogen haben, und die Meisen, Grasmücken, Finken und andere Kleinvögel können sich nicht so intensiv der Schädlingsbekämpfung widmen. Die Süßkirsche ist ein edles und gesundes Steinobst. Von den Römern hatte der Feldherr Lukullus großen Einfluss auf die Obstsorten der damaligen Antike. In Polarwintern können Süßkirschen erfrieren. So werden wohl einige alte Sorten verschwunden sein. Durch eigene Erfahrung weiß ich, dass Süßkirschen im Gegensatz zum Kernobst, keinen sehr großen Arbeitsaufwand erfordern.

Ein, in der Blüte auftretender Nachtfrost kann leider einen großen Teil der kommenden Ernte vernichten. Die Auswahl von geeigneten Standorten ist notwendig. Für eine gute Befruchtung sind geeignete Befruchtersorten anzupflanzen. Vielleicht werden wir eines Tages ohne Sorgen diese herrlichen Früchte produzieren können.

Kirsch
BUND Berkenbrück

Charity-Ritt 2013 - Von der Zentralschweiz ins schöne Brandenburger Land 1.200 Kilometer in rund 60 Tagen, zu Fuß und auf dem Pferderücken.

Mein Name ist Bianca Schmidt, ich wohne in Alpnach Dorf OW und reite mit meinem Pferd Sisko aus dem Herzen der Schweiz bis ins Brandenburger Land im Osten Deutschlands, wo meine Nichte Jennifer (6 Jahre, hat seit ihrer Geburt CF) zu Hause ist. Meine Reise steht im Zeichen der „Cystischen Fibrose“ (CF) besser bekannt als Mukoviszidose, einer unheilbaren Stoffwechselerkrankung. Ich habe mich immer wieder mit dem Thema und der Idee auseinander gesetzt, einen Spendenritt durchzuführen und habe es zu meinem Ziel gemacht, mit meinem Ritt auf diese Krankheit aufmerksam zu machen, zu informieren und Spenden zu gewinnen.

Spendengelder aus der Schweiz kommen der Schweizerischen Gesellschaft für Cystische Fibrose (www.cfch.ch) zugute, welche diese u.a. für betroffene Familien, Klimakuren und Forschungsprojekte einsetzt. Spenden aus Deutschland fließen in das Projekt „muko.fit“ des Mukoviszidose e.V. (www.muko.info), ein Angebot für CF-Patienten mit kritischen Verläufen und/oder besonderen psychosozialen Herausforderungen. Spenden können z.B. für eine Tagesetappe, pro gerittenen Kilometer oder einen Betrag ihrer Wahl spenden.

Ich starte am 03. Juli 2013 in Giswil, nach 9 Tagen, 216 Kilometern und rund 6.000 Gesamthöhenmetern, erreiche ich die deutsche Grenze. Von nun an wird unsere Kompassnadel stetig nach Nordosten zeigen und es geht immer der Pferdenase nach... Spätestens am 23. August 2013 wollen wir unser Ziel Berkenbrück/Spree in Brandenburg erreichen.

Meine Ausrüstung beschränkt sich auf das nötigste und wird in maßgeschneiderten Packtaschen verstaut. Geschlafen wird im Stroh oder Massenlager. Geessen wird aus den Packtaschen.





Der einzige Luxus – die Natur!

Begleiten Sie mich auf diese außergewöhnliche Reise und verfolgen Sie meinem Abenteuer im Blog auf www.pferdenase.ch! Jede Spende zählt!

Für Deutschland:

<http://muko.info/spenden-helfen/ich-helfe/aktiv-werden/online-spendenaktion-starten.html>

Bank für Sozialwirtschaft, Köln, Zahlungszweck: Charity-Ritt

Konto-Nr. 7088800, BLZ: 370 205 00, IBAN: DE 59 3702 0500 0007 0888 00, BIC: BFSW-DE33XXX

Bianca Schmidt | bianca@pferdenase.ch | www.pferdenase.ch

• Sieversdorf

Dorf- und Erntefest

Alle Sieversdorfer und Gäste sind herzlich zum traditionellen Dorf- und Erntefest am Sonnabend, 14. September 2013 eingeladen.

Ab 13.30 Uhr wird mit einem kleinen Erntewagenumzug und dem Aufstellen der Erntekrone das Fest beginnen. Jeder wird an diesem Tag Spaß und Unterhaltung finden.

„Oma Lisbeth“ aus Angermünde wird ab 15.00 Uhr für Überraschungen sorgen und die Lachmuskeln in Schwung bringen.

Der Nachmittag wird musikalisch und kulturell umrahmt und unterhaltsam gestaltet. Am Abend kann wieder kräftig das Tanzbein geschwungen werden. Es freuen sich auf zahlreiche Teilnahme und ein fröhliches Zusammensein die Organisatoren: der Ortsbeirat von Sieversdorf sowie der Dorfverein „Alte Schule“ Sieversdorf

decus

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

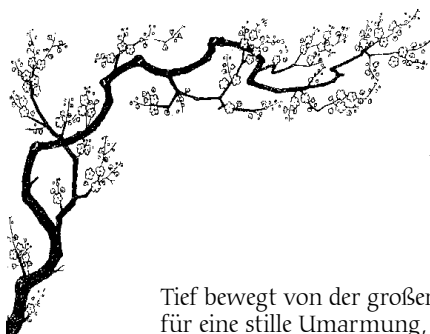
Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de



Danksagung

Du fehlst uns sehr.

*Doch irgendwo sind immer Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern
und dich dadurch nie vergessen lassen.*

Tief bewegt von der großen Anteilnahme für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben, für eine stille Umarmung, wenn die Worte fehlten, für Blumen und Geldzuwendungen, für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft sowie dem ehrenden Geleit in den schweren Stunden des Abschiedes von unserem lieben Entschlafenen

HORST NEUMANN

möchten wir uns bei allen Verwandten,
Bekannten, Freunden und Nachbarn bedanken.

Unseren ganz besonderen Dank an Herrn Dr. v. Stünzner, Schwester Bärbel sowie dem gesamten Team. Dank auch an die Sozialstation Briesen, dem Redner Herrn Dittrich für die ehrenden Worte des Gedenkens, dem Blumenstübchen „Eisermann“ sowie dem Bestattungshaus Möse für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und der Gaststätte „Zum Erbkurug“ für die gute Bewirtung.

In liebevoller Erinnerung

Deine Frau Helga und Deine Kinder mit Familie

Jacobsdorf, im Juli 2013

Tonpfeifenfabrik in Weißenspring 1765 bis 1835

Mit der Entdeckung von Amerika durch Christoph Columbus kam nach 1492 der Tabak durch die Seeleute nach Europa. Man schmauchte das Rauchkraut - wie man es bei den Indianern gelernt hatte - aus Tonpfeifen.

Die Söldnerheere verbreiteten während des Dreißigjährigen Krieges (1618-1648) das Tabakblasen, auch Tabaktrinken genannt, über die von Seuchen heimgesuchten Landstriche. Die Bevölkerung erhoffte sich eine Heilwirkung gegen die Pest.

Der Tabak wurde über Amsterdam gehandelt und in Holland entstanden die ersten Tonpfeifenbäckereien.

In Preußen entdeckte der Hauptmann von Bredow auf seinem Gutsland in Rostin (heute Polen) geeigneten Ton aus dem er Tonpfeifen nach holländischen Muster herstellen ließ. Er überreichte 1754 dem König eine Probe seiner Tonpfeifen. Dieser fand sie ebenbürtig den aus den Niederlanden importierten Tonpfeifen, sogar in weißer Farbe. Begeistert erteilte er 1755 von Bredow eine Konzession und weitere Privilegien. Jetzt wurden die Tonpfeifen im eigenen Land hergestellt. Er verbot den Pfeifenimport und bestimmte den Vertriebsweg der in Rostin hergestellten Pfeifen. Hier wurden bis 1804 jährlich für etwa 19.000 Taler produziert, allein für den Export nach Polen gingen für 9.000 Taler ins Ausland.

König Friedrich II. übereignete 1765 dem Kriegsrat Kienitz in Weißenspring, Kreis Lebus, das am Friedrich-Wilhelm-Kanal seit 1754

ansässige Hammerwerk als Erbeigentum mit der Auflage dreißig ausländische Familien anzusiedeln und dort neben Spinnereien und Webereien eine Pfeifenfabrik zu gründen. Das Werk kam rasch in seine Blütezeit. Zeitweise wurden hier jährlich etwa 70.000 Tonpfeifen hergestellt und machten den Ort weltweit bekannt. Es waren qualitätsvolle Nachahmungen holländischer Produkte.

Der Tabakgenuss durch die Tonpfeife wurde gegen 1800 durch das Rauchen als Zigarre oder Tabakstopfen in Holzpfeifen abgelöst. Die Tonpfeifenproduktion in Weißenspring erfolgte noch bis 1835. 1838 wurden die Gebäude bis auf eines, die einstige Brauerei, abgerissen und zersiedelt. Am Brauereigebäude ist am Giebel eine kleine Tafel „Erbaut 1816 Bartnick“ zu entdecken.

Pflug und Regen holten jährlich Reste der Tonpfeifenproduktion an die Oberfläche. In der „Brandenburger Zeitschrift für Heimatkunde und Heimatpflege“, Heft 23, Seite 130 veröffentlichte W. Brömmer am 5. Dezember 1926 den hier jetzt wörtlich wiedergegebenen Artikel „Funde aus der Tonpfeifenfabrik Weißenspring“.

Klaus Grune

Literatur: Ernst Lüderitz aus dem Heimatbuch für den Kreis Soldin (jetzt Polen), 1937

Internet: Zur Geschichte des Tabakrauchens

W. Brömmer, Die Funde aus der Tonpfeifenfabrik Weißenspring

Funde aus der Tonpfeifenfabrik Weißenspring

Von Werner Brömmer

Von 1765 bis ungefähr 1835 befand sich in Weißenspring (Kreis Lebus) neben anderen industriellen Anlagen eine von Friedrich d. Gr. ins Leben gerufene Tonpfeifenfabrik ¹⁾ heute geht über ihren Standort wieder der Pflug und so ist es erklärlich, daß jedes Jahr eine Anzahl von Tonpfeifenscherben aufgeworfen werden. Manch glücklicher Sammler fand auch noch einen ganzen Kopf. An jeder Tonpfeife sind Kopf, Zapfen und Rohr zu unterscheiden.

Es soll hier der Versuch unternommen werden, auf Grund der Funde ein Bild von den Fabrikaten der Fabrik zu gewinnen. Die Röhren- und Kopfscherben lassen deutlich drei Fabrikationsgrößen erkennen. Die Stärke der Röhren beträgt 10,7 und 5 mm. Ein Kopf der 2. Größe, verjüngt nach Rand und Zapfen, zeigt folgende Maße: größere Breite = 25 mm, am Zapfen = 15 mm und am Rande = 20 mm. Die Höhe vom Zapfenansatz bis zum Rande gemessen, beträgt 45 mm. Die Frage nach der Länge der Rohre lässt sich nur schätzungsweise beantworten; denn die Zerbrechlichkeit dieses Teils ist viel größer als die des Kopfes. Ich schätze die Länge der einzelnen Größen auf 15, 12 und 10 cm.

Wenden wir uns nun den einzelnen Teilen zu. Der Kopf trägt am Rande eine einfache Verzierung. Da sich auch hierbei drei Arten unterscheiden lassen, so liegt die Annahme nahe, daß jede Größe ihre eigene Art der Verzierung besaß. Ringförmig um den Rand laufen Punkte, waagerechte Striche und Bogen. Sonst ist der Kopf glatt, ohne jede Verzierung und Schmuck. Freilich sollen auch Köpfe gefunden worden sein, auf denen quer über die ganze Fläche in Antiqua WEISSENSPRING zu lesen war. Doch liegen mir solche Funde nicht vor. - Trotz dieser großen Einfachheit richtiger gerade deshalb - wirkt der Kopf schön, wenn man ihn mit den Formen moderner Fabrikate vergleicht.

Auch dem Rohre selbst fehlt jede Ornamentik. Dagegen weist das Ende (Spitze-Mundstück) reichere Verzierungen als der Rand des Kopfes auf. Wiederum lassen die Trümmer

eine dreifache Art erkennen. Keile, hochstehende Rechtecke und Quadrate liegen in 4-5facher Wendung um die Spitze. Außerdem steht rings um die Spitze in Antiqua der Name Weißenspring. Dabei ist folgende Anordnung zu beobachten: WEISSEN - Ornament - SPRING. Ob das Rohr eine Lippenwulst, wie die heutigen Pfeifenspitzen, aufwies, geht aus den vorliegenden Bruchstücken nicht hervor.

Das größte Interesse verdient der Zapfen insofern, als er der Träger eines Stempels ist. Unter 11 Zapfen, die mir vorliegen, tragen 8 verschiedene Stempel. Daraus geht schon hervor, daß nicht alle elf Stempel als Fabrikzeichen anzusprechen sind, sondern daß es sich hier jedenfalls um Fabrikationszeichen handelt. Da die Fabrikation auch in der Fabrik auf zünftiger Grundlage geschah, so nehme ich an, daß jeder Pfeifenmachergeselle bzw. Meister ein bestimmtes Handzeichen besaß, womit er sein Fertigfabrikat zeichnete. So würden sich die einzelnen Buchstabenstempel zwanglos erklären lassen.

Neben diesen Buchstabenstempeln finden sich noch andere als Fabrikstempel, z.B. Mühle mit Wasserrad. Er deutet durch das Wasserrad auf die Kraftquelle der Industrieanlagen hin.

Zwei weitere Stempel zeigen eine Krone über Buchstaben; vielleicht zum Zeichen dafür, daß die Fabrik durch ein königliches Privileg vom 23.12.1772 von der Akzise, den Marktzöllen und Schleusengefällen befreit wurde.

An die Freiheitskriege erinnert ein Kreuzstempel, der wohl das Verdienst- oder das Eiserne Kreuz darstellen soll.

Unerklärlich ist mir das Zeichen eines springenden Hundes. Vielleicht ist es das Handzeichen eines Meisters gewesen.

¹⁾ Vergleiche W. Brömmer, Geschichte, des Erbzinsgutes Weißenspring im Lebuser Kreiskalender 1927 und Brandenburg IV 222.

Quelle:

„Brandenburgische Zeitschrift für Heimatkunde und Heimatpflege“ Heft 23, Seite 300, 5. Dezember 1926



„Kopf eines Bauern mit Tonpfeife“ - Van Gogh
Entstanden 1885, Öl auf Leinwand, aktueller Standort: Otterlo
Quelle: Repro aus Kunstbuch



Tonpfeifenköpfe und Bruchstücke, ausgestellt im Müllroser Heimatmuseum

**Milorad's
Geist & Kräuter**

je
0,2 l-Flasche
7,99 Euro
100 ml = 4,00 Euro

Milorad's köstliche Schlaubetal-Spirituen erhalten Sie vor Ort in Ihrer Druckerei Kühl oder hier: www.druckereikuehl.de

Gasthaus Erbkrug - Inhaber: Denis Petzold

Wir begehen dieses Jahr im August unser 5-jähriges Jubiläum.

Dazu möchten wir Sie am 31. August ab 18 Uhr zum geselligen Grillen zu bekannten Preisen einladen. Das erste Fass Berliner Pils geht ab 18 Uhr auf unsere Kosten.

Wir möchten uns an dieser Stelle beim Amt Odervorland, der Gemeinde Jacobsdorf und dem Pfarramt Jacobsdorf für die stetige Unterstützung sowie allen Gästen für die schönen Veranstaltungen und Feiern, die wir mit Ihnen zusammen ausrichten durften, bedanken.

Wir freuen uns, Sie schon bald wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihr Team des „Gasthaus Erbkrug“

Hauptstraße 25, 15236 Jacobsdorf, Tel. (03 36 08) 70 9 85

Neuvorstellung

12,00 Euro

Begeben Sie sich mit der Autorin Gudrun Hänschen auf eine Zeitreise voller interessanter Geschichten über das Ölsetal und den Schwiellochsee und deren historischer Verwurzelung.

Geschichte spüren
Vom Ölsetal zum Schwiellochsee

Schlaubetal **V** Kühl OHG
erlag

Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose
Telefon: (03 36 06) 7 02 99
www.druckereikuehl.de

**... auch
im Internet
bestellbar!**

Hof- & Gartenfest



Sonntag, 18. August 2013

ab 11.00 Uhr Berstetaler Blasmusikanten
Getränke- und Speisenangebote
Kinderspiele und Wettkämpfe
Volkslieder mit dem Chor Briesen
Fahrrad-Kodierung mit Polizei
Hüpfburg und Kinderschminken
Briesener Vereine, Kuchenbasar
ab 14.30 Uhr Briesener Kinderprogramme
ab 15.00 Uhr Schlagerduo Ines und Tom
17.00 Uhr Preisverleihung für Kinderwettkämpfer

Bunter Trödelmarkt mit Kunst und Krempel



Foto-Sonderausstellung "Unsere Kinder vor 100 Jahren"

So erreichen Sie Ihre zukünftigen Kunden!

Schlaubetal **V**Kühl OHG
Verlag

Schlaubetal-Verlag Kühl OHG
Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose
Telefon: (03 36 06) 7 02 99
Telefax: (03 36 06) 7 02 97
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Inserieren Sie hier in unseren regionalen Zeitungen:

z. B. in allen 6 Zeitungen:

Eine Anzeige
zweispaltig (110 mm) breit und 40 mm hoch
einfarbig schwarz

= 128 Euro + MwSt.

Schlaubetal-Kurier (1) Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • Auflage: ca.: 5000 Stck.

Verbreitung: Bremsdorf, Dammendorf, Fünfeichen, Grunow, Kieselwitz, Merz, Mixdorf, Müllrose, Pohlitz, Ragow, Rießen, Schernsdorf

Brieskower-Kurier (2) Erscheinungsweise: zum 15. des Monats • Auflage: ca.: 5000 Stck.

Verbreitung: Brieskow-Finkenheerd, Groß Lindow, Schlaubehammer, Weißenspring, Ziltendorf, Thälmannsiedlung, Aurith, Wiesenau, Kunitzer Loose, Vogelsang

Odervorland-Kurier (3) Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • Auflage: ca.: 4000 Stck.

Verbreitung: Briesen/Mark, Biegen, Berkenbrück, Falkenberg, Jacobsdorf, Alt Madlitz, Petersdorf, Pillgram, Sieversdorf und Wilmsdorf

Lokal-Anzeiger (4) Erscheinungsweise: zum 20. des Monats • Auflage: ca.: 5000 Stck.

Verbreitung: Storkow (Mark), Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow, Wochowsee

Der Falsche Waldemar (5) Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • Auflage: ca.: 2500 Stck.

Verbreitung: Ahrensdorf, Beerfelde, Buchholz, Demnitz, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Schönfelde, Steinhöfel und Tempelberg

Kurier der Gemeinde Rietz-Neuendorf (6) Erscheinungsweise: nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr

• Auflage: ca.: 2500 Stck.

Verbreitung: Ahrensdorf, Alt Golm, Behrendsdorf, Birkholz, Buckow, Drahendorf, Glienicke, Görzig, Groß Rietz, Herzberg, Neubrück, Pfaffendorf, Sauen, Wilmsdorf

AZUBI gesucht!



- Zäune
- Tore
- Treppen
- Geländer
- Edelstahlarbeiten
- Kunstschmiedearbeiten



Kunstschmiedemeister

Lindenstraße 2 • 15236 Frankfurt (Oder)-Lossow
Tel.: (03 35) 4 01 33 23 • Funk: (01 72) 7 50 52 33
www.metallbau-ffo.de

- Metallbauer-Fachrichtung Konstruktionstechnik
10. Klasse-Abschluss - Lehrbeginn 09-2013
Bewerbung unter: Metallbau Grunow & Discher
Lindenstraße 2, 15236 Frankfurt (Oder) - Lossow

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt:
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de



Spezial-, Industrie- u.

KFZ-Schmierstoffe



Heizöl Premium Plus



Dieselmotoren



Kraftstoffe



Tankanlagen



Schmiertechnik



Hydraulikservice

www.brandol.de

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck
& Schlaubetal-Verlag Kühl
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!




**FRANKFURTER
Fliesenmarkt**
seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de

Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier

12. August 2013
e-mail: info@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.



*Milorad's
Geist & Kräuter*

je
0,2 l-Flasche
7,99 Euro
100 ml = 4,00 Euro

Milorad's köstliche Schlaubetal-Spirituen erhalten Sie vor Ort in Ihrer Druckerei Kühl oder hier: www.druckereikuehl.de

Treppen- renovierung vom Profi



MIT BELEUCHTUNG
für Ihre Sicherheit

**20
Jahre
GARANTIE**



- **Kostenloses Aufmaß durch unsere Fachleute**
- **Verlegen durch unsere Treppenrenovierungsexperten**
- **Hochwertige Materialien**

www.hammer-heimtex.de

Hammer®

**JETZT
25%
SPAREN**

... weil ich schöner wohnen will!

15890 Eisenhüttenstadt ®
Nordpassage 1 • Tel. 03364/800911
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

15234 Frankfurt/Oder ®
Messering 9 • Tel. 0335/410377
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

© Niederlassung der HAMMER Fachmärkte für Heim-Ausstattung Ost GmbH, Oehrkestraße 1, 32457 Porta Westfalica



Zimmer & Holzhaus GmbH
Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmer-fechner@t-online.de
www.zimmer-fechner.de

- **Dachstühle**
- **Holzkonstruktionen**
- **Holzhäuser**
- **Carport**
- **Holzbrücken**
- **Pavillons**



Natürlich Holz

Kalender 2014

Unser „NEUER“

Wandkalender mit Spiralbindung
Format: 450 x 340 mm
13 farbige Abbildungen
hochwertige Acrylreproduktion

ist für Sie da!



ab sofort bei uns käuflich
für 12 Euro

Schlaubetal **V** Kühl OHG
erlag



Schlaubetal-Druckerei Kühl
& Verlag

15299 Müllrose
Mixdorfer Straße 1
Telefon: 033606 - 70299
info@druckereikuehl.de

www.druckereikuehl.de

Das Autohaus Böhmer hat genau das richtige Auto für Sie!

Top Angebote!

Jetzt bereit für Sie: Vorführwagen, Testwagen, gebrauchte Automobile sowie besondere Angebote.

Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat, frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

Bereit für mehr? Wir freuen uns auf Sie.
Einige Beispiele aus unserem Angebot:



Chevrolet CRUZE 1.8 LTZ 4-türig
Klimaautomatik, Tempomat, Einparkhilfe, ESP, Licht+Regensensor, TRC, E-Paket, BC, Euro 5, EZ.: 11/2011, 17.6 Tkm, Blau-Metallic
8.720,- € gespart! 13.495,- €



Chevrolet ORLANDO 1.8 LT+ 7-Sitzer
Navi, Klimaauto., E-Paket, Einparkhilfe h., ESP, TRC, Bordcomp., 2.600 km, EZ. 06/2012, Euro 5, Schwarz *9,7/5,9/7,3/172 g/km
4.180,- € gespart! 19.995,- €



Chevrolet CAPTIVA 2.0TD DPF 7-Sitzer
Family-Paket, Klimaauto., Einparkhilfe h., Temp., Teilleder, BC, Edelstahl-Frontbügel, 56.900 km, Euro 5, EZ.: 12/2009, Schwarz, u.v.m.
15.995,- €



Chevrolet CRUZE Fließheck 1.8 LTZ
Navi, Klimaauto., E-Paket, Einparkhilfe h., ESP, TRC, Bordcomp., 3.500 km, Euro 5, EZ. 12/2011, Grau, *8,9/5,2/6,6/155 g/km
4.520,- € gespart! 17.995,- €



Chevrolet CRUZE Kombi 1.4 Turbo LTZ
Navi, Klimaauto., E-Paket, Leder, Sitzheiz., Einparkhilfe h., Keyless Start, 1.400 km, Euro 5 EZ 08/2012, Schwarz, *7,4/4,7/5,7/134 g/km
4.735,- € gespart! 21.495,- €



Ihr freundlicher Chevrolet-Vertragshändler in der Oderregion und Umland

... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>
Autohaus Böhmer

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
(Westkreuz / Klingetal)
Tel.: (0335) 4007135

15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
(ehemalige Zementstraße)
Tel.: (03364) 62095

Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten.

Top Angebote!

Jetzt bereit für Sie: Vorführwagen, Testwagen, gebrauchte Automobile sowie besondere Angebote.

Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat, frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

Bereit für mehr? Wir freuen uns auf Sie.
Einige Beispiele aus unserem Angebot:



Suzuki KIZASHI 2.4 CVT 4x4 Sport (Vfw.)
Xenon, Allrad, Sportfahrwerk, Sport-Design-Paket, Keyless Start, 100 km, Euro 5, E10-fähig, Grau-Met., *11,3/6,6/8,3/191 g/km
6.130,- € gespart! 24.995,- €



Suzuki JIMNY 1.3 „Ranger“ (Neuw.)
Allrad, abn. AHK, Trenngitter, Ranger-Paket, Geländeuntersetz., 50 km, Euro 5, E10-fähig, Grün-Met., *8,9/6,0/7,1/162 g/km
2.975,- € gespart! 14.360,- €



Suzuki SWIFT Sport 1.6 (Vorführw.)
Xenon, Klimaautom., Sport-Paket, E-Paket, EZ.: 06/2012, 700 km, Euro 5, E10-fähig, Weiß-Met., *8,4/5,2/6,4/147 g/km
4.095,- € gespart! 15.590,- €



Suzuki SX4 1.6 „Style“ (Neuwagen)
Navi, Sitzheiz., Klimaautom., E-Paket, NSW Keyless-Start & Open, Euro 5, E10-fähig, Schwarz-Met., *7,9/5,2/5,1/141 g/km
3.000,- Euro gespart! 16.285,- €



Suzuki ALTO 1.0 Club (Neuwagen)
Klima, Radio/CD/MP3, E-Paket, 5-türig, ESP, TRC, 50 km, Euro 5, E10-fähig, Rosé-Met., *5,2/3,8/4,3/99 g/km
2.087,- € gespart! 8.888,- €



Ihr freundlicher Suzuki-Vertragshändler in der Oderregion und Umland

... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>
Autohaus Böhmer

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
(Westkreuz / Klingetal)
Tel.: (0335) 4007135

15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
(ehemalige Zementstraße)
Tel.: (03364) 62095

Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten.